

Örtliches und Sächsisches.

Polizeibericht. Am Montag bei der Ausführung eines unlängst verhöhlten Verbrechers ist u. A. auch ein kleiner schwaches Vorhängeschild gefunden worden, dessen reellen Geword derselbe nicht nachweisen konnte. Da dieses Schloss zweitfalls von einem Einbruch betroffen wäre es von Interesse, wenn sich der Beträgerzäger bei der Kriminalabteilung melden wollte — Auf der Dampferkroze gingen gestern Montag Nachmittag zwei vor einem Autowagen gespannte Pferde nach dem Albertplatz zu durch. Nähe der Antoniuskirche flog das Gefährt an den Sockel des Gassendenkmal's an, der Autowagen stürzte infolge des starken Anpralls vom Pferd herab und ertrug einen Bodenbruch. Die Tiere konnten erst in der Antoniuskirche, nachdem sie noch einen Handwagen umgerissen und beschädigt und dessen Fahrer bei Seite geschleudert waren, angehalten werden. — Am Sonntag Abend nach 9 Uhr ist aus dem Stadttheater eines Grundstückes in der Hertelstraße ein hübscher Knabe durch ein Fenster in den Horaum gekommen. Das Kind hat schwere Fleischwunden davongetragen. Es war mit zwei Geschwistern allein in der Wohnung gelassen worden. Die Mutter hatte, ehe sie fortging, ihre Kinder zu Bett gebracht. In der Schlafzimmerecke hat der Vermisste, der erwacht war und seine Mutter suchen wollte, das Fenster geöffnet und das Gleichgewicht verloren. Beim Herabsturz des Fahrweges an der Ecke der Wall- und Schießstraße kam Montag Vormittag eine 77 Jahre alte, etwas schwachsinnige Frau, die das veranlasste einen Dreieckzug des Leichens des Autowagens nicht bemerkt hatte, zu Falle und unter das Pferd. Sie erlitt eine Verletzung am Kopfe und wurde in das Stadtkrankenhaus gebracht. — Am einem Sonnabend um 10 Uhr sind ein 28 Jahre alter Arbeiter durch einen von einer Fabriktheit herabgeworfenen großen Stein am Kopf verletzt. Ursache des erhaltenen Warnungsschusses sollte der Arbeiter noch unter den Brüdern hinweggegangen und wurde dabei getötet.

Auf die geheimtümlich gebliebene Zeit zur Übersiedelung in die Sommerfeste und für die bevorstehenden Flüsse ausfüllige verdienstliche Vorlage der im östlichen Theile des sächsischen Erzgebirges gelegenen Bergstadt Altenberg, welche die als filmatische Kurort und Sommertheil bestehende Gebirgsstadt auszeichnete fröhliche, neuverwandelte Zeit, ländliche Art und Weise zu beweisen scheint. Die männlichen berühmten Wald- und Bergpartien nach allen Seiten beginnen den Ausgang in reinster sonniger und dazu völlig ruhiger Gebirgsluft. Von den Gelingbergen in unmittelbarer Nähe der Stadt Altenberg mit derselben maniven Aussichtsturm genießt man eine herrliche Landschafts- und Genussart. Kurz vor längere Partien kann man nicht ausstehen nach Gelingberg, Wilsdruff, Sachsenburg, Jägersdorf, Radeberg, Zeddenmühle zu Reiseleitung. Raupeinen, Hammel, Eichwald u. s. w. Touristen finden ausgezeichnete Aufnahme in dem alten und neuen Alten Altenberg, einem von vorn Carl Schöne geleiteten Geothaner mit hübschen Bäumen und freilichen Säulen und Grotten, der größere Kurortengruppen ließen Geothaner mit Befüllung elektrische Beleuchtung. Geothaner finden hier immer frische Forellen und Schleien aus den Gebirgsbächen Altenbergs vorzüglich.

Der heisse Klima-Berein rüttelt sich bereits für das am 2. August eingetragene stattfindende Festen. Bei diesem ist auch ein Preis von der Firma A. G. Schiebel & Co., Wiesbaden, 4. eingekauft, bestehend aus einem herzlichen schweren Hemden auf schwerem Unterstoff. Das Preisstück ist recht vergoldet, mit eingekauften schweren Minzen verziert und bleibt den besten Beweis für die Leistungsfähigkeit der Silberschmiedekunst am bierigen Blaue. In demselben Geschenk steht eine interessante Darstellung. Der Entwurf einer silbernen Spurrolle vom Geschenk an die Mutterfeststellung.

Aus Leipzig schreibt man: Während der drei letzten Monate sind von der kleinen Polizei eine große Anzahl von Anträgen nach hier gekommener Buchmachern von der kleinen Kammabteilung aus einem herzlichen schweren Hemden auf schwerem Unterstoff. Das Preisstück ist recht vergoldet, mit eingekauften schweren Minzen verziert und bleibt den besten Beweis für die Leistungsfähigkeit der Silberschmiedekunst am bierigen Blaue.

In Chemnitz führte am vergangenen Abend, wahrscheinlich in Folge eines Schwindschlafes, ein 70 Jahre alter Webermeister in den Chemnitz und starb fast im Augenblick an einem Schlaganfall.

„Eine furchtbare Blutlust“, so schreibt das Meissener Tageblatt, errettet am 24. ds. M. die Bewohner unserer Stadt. Im Jegen Klosterhof wurde Morgens die nach warme Leiche eines Mannes aufgefunden, welcher allem Anschein nach das Leben eines Bauerns geworden ist. Über diesen Bauern wird die verschüchterten Gerichte und da wir von kompetenter Seite etwas Näheres bis jetzt nicht erfahren konnten, geben wir mit aller Sicherheit die uns überlieferte, um wahrscheinlich folgende Erzählung wieder. Morgens zwischen 5 und 6 Uhr befand sich ein Mann mit seinem Hund durch das Klosterhof, nach Krumm. Im genannten Gebäude wurde jener Mann durch seinen Hund auf einen Metallhaken außerordentlich gemacht, unter dem sich eine Leiche befand. Dem Gemordeten vor der Tod, weil und wie abgenommen, das Vorwomma log, jedenfalls darüber befindet sich dem Vorwomma wiederum, welcher vorher Abend mit einer blauen Sonnenblume in mehreren Restaurants geheuert worden ist. Insoweit sich diese Vorwürfungen bestätigen, bleibt abzuwarten.“

Am 24. April ist unter Berichtigung gegen den Handarbeiter August Paul Bauerstein, welcher sich unrichtige Handlungen schuldig machte. Der Angeklagte wurde in einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilt. — Am Mittwoch einer Schankwirtschaft auf der Scheibenstraße geriet der Möbelmischer Ernst Richard Robert Bergmann am 8. März nach vorausgegangenem Vorwurf mit dem Schuhmeister Altmann in Thürlleiten. Unter Berichtigung des gerichtlichen Gerichtshofs lag das Gericht Milder und erachtete wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 50 M. als angemessene Abhandlung. — Dem Milchhändler Karl Ulrich in Golberoda wurde wegen wirthschaftlicher Verwahrung und rücksichtiger Ausgabe von mittlerer Statur, trümmigem Busch und schwierigem Namen eine Gefängnisstrafe von 1 Woche und eine zehntägige Haft aufgelegt. — Die Antwerpener Anna Klecker, am 22. August 1855 geboren, schädigte das Vermögen einer Kaufmanns- und Biskuitfabrik durch die unrichtigen Angaben, von Herrschaften beauftragt zu sein. Butter, Fette, Wurst u. a. auf Kredit zu entnehmen. In vier Sälen glückten ihre Verträge, während es in zwei Sälen im Stadium des Betrugsvertrags verblieb. Unter Berichtigung, daß die Angeklagte rohen Eigentumsvergleich bereit eine Vorstrafe erlitten, erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 5 M. erhielt der Zwischenfritter Johann Carl Louis Menzel, 1872 geboren, Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht erachtete nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme die politische Strafe von 5 M. als zu gering bemessen und erhöhte dieselbe auf 10 M. — Das bisher unrechtmäßige Dienstmädchen Marie Anna Lülf Müller, 1880 geboren, war als Hausmädchen in dem Restaurant „Societät“ im April angestellt. Sie will während ihrer Berufstätigkeit von der dortigen „Büste“ gefallen und sonst geworden sein. Aus diesem Grunde erfolgte im südlichen Raumhause ihre Unterbringung. Dort erwies sich nach einer längigen Aufnahme, daß sie die Krankheit nur simuliert; es erfolgte deshalb ihre Entlassung. Vollständig begab sich das Mädchen nach der Neustadt und wiesigte darauf dem Bäckermeister Büchner auf der Königsallee vor, von einem Bäckermeister beauftragt zu sein, für 10 Pf. Mundkamm zu entnehmen, die derselbe persönlich bezahlte wolle. Das hungrige Mädchen erinnerte sich nicht lange des auf betrügerische Weise erworbenen Ambientes, da ihr derselbe abhanden gekommen wurde. Gegen Beträger bette sich die 18jährige Angeklagte gestern vor dem Schöffengericht zu verantworten, welches unter Berichtigung ihrer Jugend und bisherigen Unrechtmäßigkeit auf einen gerichtlichen Verweis erkannte. — In dem am Holbeinplatz gelegenen Café Leichgräber verfestigten die Männer der Handarbeiter August Wilhelm Kirchhoff, Emil Vogl, Trepte und Hamburger in der Nacht vom 26. zum 27. Januar in bester Gemeinschaft. Mit

dem an einem anderen Tisch stehenden Nebenster Sitta handelten sie in übermüdetiger Weise an und folgten demselben, als er das Hotel verließ, auf die Straße. Die drei sind nun beschuldigt. Sitta mit den beiden geschlagen und blutdürsig überfallen zu haben. Nach dieser Richtung konnte nur der Kirchhoff eine Schuldfreitrag verhindern, mithin hält das Gericht für denselben wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 10 M. als entsprechende Sühne, während bei den übrigen Mitangeklagten kostenlose Freisprechung erfolgte. — Ein eheblähender Verdacht wurde die aus Hammer-Stadtbor gebürtige Regelarbeiterin Anthonia Wittenberg von der Beschuldigung gelegentlich einer Auseinandersetzung mit einer Familie an der Frauenkirche einen Krankenwagen und ein Paar Blaschkatzenkinder gehoben zu haben, kostenlos freigesprochen, da ein bestimmt Beweis ihrer Schuldfreitrag verhindern konnte. — Dem Schuhwerkmeister und Spezialist Oskar Theodor Etemann in Kötzschwitz wurde wegen unbefugten Betretens des Baudienstes dagegen und Bekleidung des ihm zur Reise stellenden Weichenwärters eine Geldstrafe von 50 M. auferlegt. — Ende Januar kam der Kommissar Anton Wilhelm Dubek hierbei nach verschieden Kreuz und Querzügen von Breslau an und bestimmt die Schneiderschule zu Breslau, ihm Wohnung zu gewähren, indem er sich der unbefugten Angabe bediente, in einer Buchhandlung als Reisender mit einem Monatsgehalt von 150 M. angestellt zu sein. Er schädigte die Logistikwirth um mindestens 20 M. Wegen vollendetem Betriebs wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen verurteilt. — Der Kittenbauer Bruno Damme wurde wegen eigenmächtiger Befestigung von Bündnungsseilen zu 1 Tag Gefängnis verurteilt.

Verhört wurden in dem Amtsgericht beim Landgericht Dresden

Dr. Köhler, beim Landgericht Leipzig Klemm, beim Amtsgericht Leipzig Moabit, dem Präsidium „Kleist“; beim Bureauverband beim Oberlandesgericht Schlesien Dietel der „Ziel“ „Burgen und Schlösser“. In den Amtsgerichten in vereit worden: der Nachtmelder beim Amtsgericht Bautzen, ihm Wohnung zu gewähren. Bei Anhören sind entdeckt worden: die Weißer und Bürgermeister beim Landgericht Dresden Barthelmus, beim Amtsgericht Freiberg Dr. Kettig. Angetreten worden sind: der Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Leipzig Altstädt. Kühn als Gerichtsvollzieher und dem Dienstpräsidenten „Oberstaatsanwaltmeister“ sowie der Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Schneeberg, die zuvor probeweise als Expedienten verhört wurden. Militärkommandant Unterhahl und Kammerjäger als Expedienten, Unterhahl beim Landgericht Leipzig, Kammerjäger beim Landgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Kühn beim Amtsgericht Dresden, Dietel beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schröder beim Amtsgericht Bautzen, der zuletzt probeweise als Außenposten verhinderte Militärkommandant Unterhahl als Justizvollzieher mit dem Präsidenten „Blaschkatzen“ bei der Gefangenanstalt zu Leipzig. Als Expedienten sind angenommen worden: die Vornamensreihen beim Amtsgericht Bautzen, Küttner beim Amtsgericht Görlitz, Schrö

Danksagung.

Hier die bei dem unerwarteten Hinscheiden meines lieben Sohnes, des pensionierten Schaffners
durch den reichen Blumenstand, die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie die Trostworte am Grabe erwiesene Besinnung sage ich allen hierdurch meinen innigsten Dank.
Friedrich August Schmidt,
Wilhelmine verm. Schmidt.

Die glückliche Geburt eines männlichen Töchterchens gelang höchstens Max Schlesinger, nebst Frau geb. Kunad. Dresden, 20. Mai 1895.

Allen Verwandten und Bekannten der traurigen Nachricht, daß am 26. d. Mon. Nachmittag 6 Uhr unter lieber Vater und Mutter, Herrn Franz Jorl im Stadtkantinenbau sonst verschwunden ist.

Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet den 29. d. Mon. Nachmittags 4 Uhr auf dem Döbauer Friedhof statt.

Verloren + Gefunden.

Goldenes Herz, Andenken mit Monogramm H. M. R., wurde aus Montag von Siegelstr. nach Botan. Garten und zurück verloren. Gegen Belohn. abzugeben Siegelstraße 19, 2. rechts.

Eine silb. Brosche in Form einer Blume, mit grünen Stein verl. Abzug. g. Bel. Güte. Titannit. 10. Paus.

Großer tigerähniger Hund aufgezogen. Abzugeben Siegelstraße 14 b. Niederschl.

Verlaufen weißer Br. u. Bl. St. Nr. 5644. Abzugeben. Ostn. Allee 28. v. Unte.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein Flaschenbier-Geschäft mit Bier und Wagen u. sonstigem gehörigem Material ist an junge Freibame sofort ob. nach Witter zu verkaufen. Bierläbe unter N. 300 vorlieg. Bierwiss erbeten.

Eine nachweislich gutgehende **Bäckerei** wird sofort zu kaufen gesucht. Spezieller Kauf nicht ausgeschlossen unter A. K. 3143 an Rudolf Mosse, Dresden.

Spirituosen-Geschäft, hier französischer Wein für 7500 M. sofort zu verkaufen. Off. unter Q. 17 erbeten unter A. K. 3143 an Rudolf Mosse, Dresden.

Milch-Geschäft mit Wohnung, gr. Kundlichkeit, für 5000 Mark sofort zu verkaufen. Wohl. Bep. 15. v. L.

Speise-Wirthschaft, Boulage u. Konzessions-Rückicht, zu verl. Rest. wohlb. get. Adr. unter L. K. Postamt 9 abg.

Ein seit über 30 Jahren bestehendes gute ausgebendes **Strumpf- u. Fäustlingsgeschäft** ist zu verkaufen. Weitere detaillierte Angaben unter N. 3151 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kolonialwaren-Geschäft ist zu verkaufen. Samm. Inventar für nur 2000 Mark sofort zu verkaufen. Off. erh. u. B.J. 806 an die Exp. d. Bl.

Barbier-Geschäft, seit 24 Jahren bestehend, ist sofort zu verkaufen. Off. C. Q. 830.

Eine hervorragende **Bäckerei oder Gasthof** wird zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unter G. W. 100 vorliegend Dresden - Neidorf. Agenten verboten.

Ein gutgehendes **Prod.- u. Grünn.-Geschäft** befindet sich im Altstadt, mit Fachmangel, ist wegen anderweitigen Unternehmungen mit finanziell schlechten Verhältnissen für den letzten Preis von 5000 Mark zu verkaufen. Gute Lage, bill. Miethe. Off. u. B.L. 808 Exped. d. Bl.

Ein mittl. Restaurant zu Preise von 4-1000 M. wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein Geldschrank, Stahlwanzer, billig zu verkaufen. N. Boden, Obergraben 10.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein neuer Saxonia - Rover ist mit z. billigen Verkauf übergeben. N. d. Frauenkirche 20. I.

Nussb.-Vertiko bill. v. verl. Sternplatz 1. Nördl. Herren-Filzhüte.

Deutsche, Wiener, Eng. in allen Farben zu jeder Preislage.

Rich. Schubert, Annenstraße 12 a. vis-a-vis der neuen Post.

Rindfleisch, 3 Pfund nur 1 Mk.

B. Häbig, Stadt - Fleisch - Salle, Kreuzstraße.

Geb. Sobah, Kleiderfabrik, Kommode, Bettst., Tisch u. Stühle billig zu verkaufen. Zittau 1. Niemann.

Kutschgeschirre, 2 Paar, 1 Cabrioletgeschirr, fast neu, billig verkauflich. Holzbeinir. 9. i. rechts.

Ein gebräuchliches Sophaf ist zu verl. Palmschier. 15. 2. Schön, engl. Kinderwagen d. j. verl. Schulstr. 20. 3. rechts.

Ein gebräuchtes Kinder-Jahrs- stuhl ist billig zu verkaufen. Maternstraße 21. 2. r.

Ein neuer Saxonia - Rover ist mit z. billigen Verkauf übergeben. N. d. Frauenkirche 20. I.

Ein gebräuchliches Herren-Filzhüte.

Ein deutsches Restaurant zu Preise von 4-1000 M. wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein Geldschrank, Stahlwanzer, billig zu verkaufen. N. Boden, Obergraben 10.

Ein mittl. Restaurant zu Preise von 4-1000 M. wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant zu Preise von 4-1000 M. wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ein deutsches Restaurant mit 1000 Sitzplätzen, mit großer Küche, kommt in den Besitz eines neuen Betreibers. Off. unter D. J. 852 an die Exp. d. Bl.

Ceritliches und Täctisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Nach Feststellung des Vorantrages zum Haushaltplane für die Schule des katholischen Schulverbandes auf das Jahr 1885 ist wieder die Auszeichnung einer Schulanlage von 10 Pf. von jeder Karte des normalmäßigen Entommentsteuerhauses erforderlich. Die Anlagenbeiträge sind am 10. Juli d. J. an das Stadtsteueramt abzuführen.

Beim Aufspringen auf den vorherigen Berton eines fahrenden Überdachbahnenwagens, wovon schon unzählige Male gesagt worden ist, ist gestern Mittag wiederum einem jüdischen Schüler, dem Sohne der berühmten hochgeachteten Familie Pollak, ein schwerer Unglücksfall zugekehrt. Bei diesem Aufspringen auf der Straße kam derselbe zum Fallen, rutschte unter den Wagen und ehe das Fahrvorwahl von dem Wagenpaar auch nur das Windende bewegen konnte, hatte er durch starke Quetschungen an beiden Beinen schwere Verletzungen davongetragen. Möglicherweise muss ihm das eine Bein sogar abgenommen werden. Der unglaubliche Knabe wurde sofort von einigen begleitenden und hilfsbereiten Männern in die Wohnung des praktischen Arztes, Herrn Dr. Gilbert in der Steuerstraße, geschafft, wo ihm die erste Hilfe zu Theil wurde. Eine breite Blutspur bezeichnete den furchtbaren Wagen der Unglücksstelle bis zu dem Hause des Arztes. Der beflugeltenwehr Vorfall hatte alsbald eine große Menschenmenge herbeigezogen, in deren Mitte sich allzeit die innigste Teilnahme für den Verunglückten fand, wie für seine schwer getroffenen Eltern stand. Noch lange, als schon die Blutlachen durch den furchtbaren Eingreifen der Wohlbrüderpolizei wieder befeistigt waren, zeigte die erregte Publikumswelt der Umgebung der verhängnisvollen Stelle von dem kleinen Einbruch, den das ja über ein hoffnungsvolles junges Leben hereingebrochene tragische Ereignis hinterlassen hatte. Im Anschlag an diesen traurigen Fall drängt sich die Frage wiederum auf, ob es nicht ratschließlich erscheint, wie in anderen Städten und wie bei den elektrischen Straßenbahnen für die Bordpersonen der Überdachbahnen einen festen Verchluss vorzusehen, der es dem Fahrgärt unmöglich macht, während der Wagen in Bewegung ist, und nur mit Zustimmung des Fahrvorwals auf- oder abzusteigen.

Bei Kirchenbauten und Renovierungen alter Gotteshäuser zieht die Orgelfrage nicht selten eine Schwierigkeit ganz nach. Nicht immer haben die Gemeinden die zum Bau einer neuen Orgel erforderlichen Fonds zur Verfügung und man überlegt, dass die Neuanfertigung eines so kostbaren Instruments sich durch gewissenhaft und gründliche Ausbeizierung oft umgehen und dadurch Abbau zu bedeutsam geringeren Kosten ermöglichen lässt. Der Bau einer neuen Orgel besteht sich immer auf ca. 12.000 M., während eine sorgfältige Ausbeizierung höchstens einen Kostenzuwand von ca. 2000 M. beansprucht. Renovierungen folgen der Art nach der anerkannt wichtigen Orgelbaus Berger in Bischweida für die Gemeinden in Pöhl und Krummerode vorzusehen und für die treiflich gelungene Arbeit volle Gratian übernommen. Gemeinden und Private sollten die Vorhalle eines solchen Verfahrens für vorkommende Fälle im Auge behalten.

Vom Rennmontag wird das erste diesjährige Radwettbewerb auf der Sächsischen Rennbahn in Dresden-Strehlen abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wird das patente Motorfahrrad-Viertel, d. J. Bernhardt, Dresden einen Rekord von 5000 Meter fahren. Ein Knabenrennen findet auf besonderem Wunsch statt, außerdem noch die üblichen Hoch- und Niederrad-Rennen, Hoch- und Niederrad-Vorführfahrten und einige Erstaaten. Die Rennungen zu diesen Rennen sind auch diesmal sehr zahlreich eingetragen.

Am Sonntag früh in der 3 Stunde gingen mehrere junge Leute, die tüchtig geziichtet haben möchten, durch die Wiederstraße, und hierbei ließ sich einer davon im Nebenraum verleiten, von einer Sandsteinmauer eine größere Schmuckplatte mit Gewalt abzutragen, jedoch in den Gassen fiel und zerbrach. Ein Privatwächter, der in der Nähe war, hörte das Geräusch und lief auf die Leute zu, worauf diese flüchtig die Flucht ergriessen. Es glückte ihm jedoch, Einen von ihnen einzuholen und festzuhalten. Später wurde der eigentliche Thäter in der Person eines Tapetenmalers von hier ausgemittelt. Die Sache dürfte noch ein ernstes Nachspiel finden.

Über die neue Spirituslampe äußert sich die Zeitschrift für Beleuchtungswesen: Gasglühlampen ohne Zuleitung zieht sich ein neuerdings in den Handel gebrachte Spirituslampe, der einen Glühkörper in Weißgluth verbirgt. Das Licht zeichnet sich weder durch brennende Schönheit noch Helligkeit aus, doch zählt es in unerträglicher Weise, der verbrennende dampfende Spiritus verbreitet einen nichts weniger als lieblichen Geruch, und die Betriebsstellen beläufen sich auf ca. 6 Pf. pro Stunde. Wie sehr bei sehr hohen Betriebsstunden kann das Spiritusglühlampen leidenschaftliche Beleuchtung beanspruchen.

Zu dem von den Preußischen Staatsbahnenverwaltung am 1. Juni eingehobenen, am 6. und 9. Juli (sowie Herren) und am 10. August von Leipzig aus nach Düsseldorf abzufahrenden Sonderzug in den Rheinlanden und Westfalen werden erstmals in diesem Jahre auf gleicher Strecke und reisender Bahndose, sowie auf mehreren anderen großen Zügebahnen Stationen Anschlussfahrten ausgesetzt. Die Ausgabe dieser Anschlussfahrten erfolgt gleichzeitig mit einem auf kleine, keinen Betrag der Entnahme der Sonderzugsfahrt auf dem Magdeburger Bahnhof in Leipzig alsbares Geld angerechnet wird. Auf den Sonderzugsfahrten nach Hamburg, welche 22,20 M. in 2 und 14,80 M. in 3. Klasse entstehen, werden auch Fahrtstunden nach Altona, Kiel, Lübeck, Cuxhaven, Helgoland, Rostock, Wismar und Wellerland verabreicht. Die Abfahrt der Sonderzug von Leipzig, Magdeburger Bahnhof, erfolgt am den genannten Tagen 11 Uhr 45 Min. Vormittags, die Ankunft in Hamburg an denselben Tage Abends wenige Minuten nach 7 Uhr; die Sonderzüge sind somit mit dem 7 Uhr 40 Min. Vormittags vom Leipziger Bahnhof abgehenden Personenzügen, wodurch mit dem 8 Uhr 20 Min. bzw. 8 Uhr 42 Min. Vormittags abgehenden Schnellzügen bereit zu erreichen. Sicher Alles Jährlich gibt eine Leihzettel, welche bei den beiden obengenannten Bahnhöfen Bahnzettelkarte 16 unentbehrlich zu haben ist.

Anlässlich des am 2. Augustfestes, den 3. Juni, in Radebeul stattfindenden Rennmontags wird die Staatsbahnenverwaltung einen Sonderzug von Radebeul nach Radebeul in Betrieb bringen. Dieser Sonderzug geht vom Radebeul abends 10 Uhr 25 Min. ab, fährt an allen Unterwegsstationen und trifft Abends 11 Uhr 27 Min. in Radebeul ein. Dieser Zug führt an den auf gleicher Bahndose Richtung 12 Uhr 7 Min. fälligen Meßwertes Voraus. Gewöhnliche Fahrtstunden werden zur Absicht.

Im Dienststand des Schneidermeisters und Bienenzüchters Wildner in Niederdorf ist ein neuer, ancheinend sehr gefährlicher Bienenfaß aufgestellt, der den Besitzer um einen starken Schwarm gebracht hat. Es ist ein ziemlich großer Faß mit dunkelbraunen Flügeldecken, einem rosigelben Rieden aus der Stim, hellgefärbten Hülfendecken, starken Kreuzzungen und Haken an den Beinen. Dem Anschein nach ist es der große deutsche Todtenträger (Nekroporus germanicus L.). Wildner fand die Bienenkugel zerstört, ausgetrieben und sämtliche Bienen tot im Stocke vor. In das Gemüll, das handboll am Boden ausgekippt lag, hatten etwa 50 Bienen, die sich im Stocke vorhanden, zahlreiche Brüter abgezogen. Derlei aber ist ein ähnlicher Bienenstand soll vor etwa Jahren in der Schweiz aufgetreten sein.

In Augsburg b. Chemnitz, Domherren der Mainzer Kurie, bestand das Schloss herzliche Montag reges Leben. Die Schule der Rechtschule (Rechtsinstitut) in Dresden-Friedrichstadt, in Begleitung ihrer Lehrer traten von Althea zu Fuß ein, nachdem sie, da ja militärisch ausgebildet werden, eine kleine Feldmarschalluniform gemacht hatten. Im Schloßrestaurant wurde gemeinsam zu Mittag gepflegt, unter Trompetengeschmetter zog die fröhliche Schaar über den Kunsten nach Althea, um von dort durch die Eisenbahn dem schönen Elbtalen wieder aufzufallen.

In Kleinischbach i. b. w. hielt sich vor dem Gasthof zur goldenen Krone in der Nacht zum 2. d. Wts. eine blutige Messeraffäre ab. Ein Hausbutler aus Großschönau verletzte einen Handarbeiter aus Bischdorf, ohne daß derselbe ihn verletzt habe, durch Schläge in den Rücken und Arm, sowie einen Schläger am Halse und zerschnitt ferner dem Thür auf die Flucht aufzutreiben.

Vorgerichtet wurde der diesjährige Convent des Hochstifts Meißen abgehalten. Die Verhandlungen begannen früh 8 Uhr und wurden bis zum Beginn des Kapitelgottesdienstes Vormittags fortgesetzt. Die Domherren begaben sich in ihrem Ornat 10 Uhr fortgesetzt. Die Domherren begaben sich in ihrem Ornat unter Vorantritt des Prostes in den Dom. Eine zahlreiche anständige Versammlung hatte sich bereits eingefunden. Die Kapitelredigung wurde vom Domprediger Körner auf Grund des Bibeltextes Ev. Johannis 15, 16 gehalten. Nach dem Gottesdienst wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Als Kapitularvorsitzungen zur Zeit: Domprobst Staatsminister v. Polit-Wolff, Domdechant v. Waldfeld-Dresden und die Domherren Ged.

Dresden, Edler v. d. Blank, Kommerzienrat auf Raudort, Geb. Richterath Professor Dr. Friederich Leipzig, Geb. Rath v. Berlepsch, Präsident des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums, Dresden, Graf v. Ebnereth, Präsident des ersten Kammer, Dresden.

In Schönfeld bei Sodda schlug am 25. d. W. der Blitz in das im oberen Thelle des Dorfes liegende früher Friedemannsche, jetzt Tonnenberger die Gut, entzündete die große Scheune und errichtete ein Wetterwacht. Sehr viel Entzündliche sind verbrannt. Der Besitzer hatte nicht versichert.

In Grimma entzündete sich vorgelegter der Härtereitscher durch Erdungen.

Aus eigenhümlichen Gründen in der Gutsbesitzer K. Rudert in Neustadt bei Falkenstein aus dem Leben geschieden. Sein Sohn war im Begriff, sich mit einer wenig bemittelten Einwohnerin zu verheirathen; der Vater nahm aus Anger darüber sich das Leben.

In Freiberg hat am 25. d. und 27. Mai die Jubelfeier ehemaliger Angehöriger des Infanterieregiments "Prinz Friedrich August" Nr. 10 unter ausdrücklicher Beteiligung stattgefunden. Da am Abende des 25. Mai im Saale zum "Deutschen Kaiser" abgeholte Commiss nahm unter Beteiligung von fast 2000 früheren Regimentsangehörigen einen höchst angenehmen Verlust. An Se. Königl. Hoheit den Prinzen Friedrich August wurde ein Telegramm abgehandelt und nach einiger Zeit kam von dem Königl. Hofmarschallamt folgende Antwort zurück: "Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August dankt mit herzlichstem Dank für den überaus zahlreichen Beteiligung. In Freiberg hat die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklagten die Strafe zu hart erschien, legte er Berufung ein. Vor dem Landgericht behandelte Gröschel, er sei zur Zeit der That gar nicht zu rechtfertigen gewesen und führte er den angeblichen Zustand auf seine im Jahre 1882 erfolgte Verunglimpfung in Jaueroda zurück, welche die Berufung des Gedenkens Wünsche nach dessen Vernehmung als Zeuge durch die Neuherbergung. W. habe falsch geschworen und wiederholte am Schlus der Sitzung die Bekleidung. In Rücksicht auf die Vorstufen des Beteiligten folgte das Schlossgericht eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und da den Angeklag

Bermüthes.

* Die internationale Gaunerbande, die seit den letzten drei Jahren die Hauptstädte Europas und besonders London unruhig macht, istebt noch älter Nachforschungen der Polizei nur dreifach zu werden. Sie erhält sich in die Londoner Zweigbank der Manchester und Salford Bank in der City zum Schauspiel ihrer Thoten. Ein Bediensteter von Nem. Coutts Bank hatte seine Ledertasche, die etwa 3000 £. in Banknoten und eine noch größere Summe in Münzen enthielt, auf den Boden gelegt und war mit dem Koffer der Salford Bank in ein Gespräch verwickelt, das ihn bewirte, zu bemerken, wie ein anständig gelebeter Herr die Leberzake gegen eine andere von damals aussehender Herren ausweiche und dann durch die Türe im Menschenvergnügen verschwand. Der Gauner entkam mit seiner wertvollen Beute.

* Unter ganz eigenhümlichen Verhältnissen vollzog sich dieser Tag der Selbstmord eines Jägers in München. In einem Nachmittag um 4½ Uhr fand sich in der Satzreihe des Ludwigstraße ein Artillerie-Jäger, der einzige Sohn des sehr wohlhabenden Adolpates Dr. Wohllebiger, ein, welcher den Kooperator Pichler zu sprechen wünschte. Als derselbe sich kurz Zeit darauf eintraf, erschien ihm der Jäger, mit ihm in den Englischen Garten zu gehen, wo sein Freund wäre, um sich zu erholen; der Kooperator möge alles aufwiegen, ihn von diesem schrecklichen Entschluss abzuhalten, aber auf alle Fälle auch das heilige Geheimnis. Im Gartent angekommen, übergab der Jäger dem Kooperator einen Zettel mit dem Etiketten, ihn zu lesen; dieser hatte kaum den Zettel in die Hand genommen, als ein Schuß traf und der Jäger tödlich getroffen auf dem Boden lag. Eine Droschke war augenscheinlich vorrichtsbar in der Nähe bestellt. Diese benutzte der Kooperator, um in der auf dem Zettel verzeichneten elterlichen Wohnung das traurige Ereignis den Angehörigen mitzuteilen. Der unglückliche, 19 Jahre alte Mann war Artillerist. Die Ursache des Selbstmordes wird darauf zurückgeführt, daß der Offizier kein Offiziersexamen nicht in betriebsidriger Weise gemacht hatte.

In den letzten Tagen haben in verschiedenen Gegenden Deutschlands heftige Gewitter gebrochen. Wie in Zell hat auch in Erfurt a. d. W. der Blitz bei schwerem Gewitter zwei Männer, Vater und Sohn, getroffen. Letzterer blieb auf der Stelle tot; der Vater wurde betäubt und liegt noch stark darunter. In Erfurt wurden mehrere Gewitter von außergewöhnlicher Heftigkeit. Die Blitzeschläge folgten unmittelbar aufeinander und entzündeten die hellenweis eng gebaute Stadt unter ein ununterbrochenes Feuer. Die Donnerblitze waren ohrenbetäubend und ließen die Gebäude in ihren Grundfesten erzittern. Mit dem Gewitter war ein schwerer, wolfsähnlicher Rogen verknüpft, der einige Straßen und Keller überwimmelte. Auf dem Felde ist durch den prasselnden, mit Hagel untermischten Regen das zumeist in prachtvollen Achsen stehende Korn teilweise niedergelegt, von den Winzern sind die jungen Triebe vielfach abgeschlagen worden. Der Blitz traf die kostliche Wälderbenchule, belärmte mehrere Anwohner und verunstaltete den Dachstuhl und sieben Zimmer. Im Schwalm und Umgegend daß ein ungemein heftiges Gewitter großen Schaden angerichtet. Auf den Wiesen wurden neun Stück Vieh erschlagen. Ein Blitzeinschlag allein führte Flüsse und einen Löchern. — In der Gegend von Südtirol gingen mehrere schwere Gewitter nieder. Ein gewaltiger Blitzeinschlag zerstörte Gärten und Felder unter Wasser. Der Rogen liegt wie gespalzt am Boden und wird sich schwerlich wieder aufrichten. Das erste Gewitter brachte auch Hagel den den zarten Gemüsepflanzen haft zufügte. Der Blitz schlug ein, ohne jedoch zu zünden.

Sehr großes Aufsehen erregt in Braunschweig das plötzliche Auftauchen eines der bedeutendsten Bauunternehmer, des Maurermeisters Friedrich Höper, und die Eröffnung des Konkurrenzverfahrens über sein Vermögen. Höper hatte, nachdem er sich von verschiedenen Geschäftsfreunden gegen Accepte 18.000 M. geliehen hatte, eine Gesellschaft nach Köln angetreten und von dieser ist er nicht wieder zurückgekehrt. Da inzwischen Wechsel fällig wurden und für Zahlung nicht genugt war, eröffnete das Amtsgericht auf Antrag der Gläubiger das Konkursverfahren. Nach vorläufiger Zahlung belauten sich allein die Beihilfeverbindlichkeiten des mutmaßlich in Holland weilenden Flüchtlings auf mindestens eine Billionen Millionen Mark. Die Geschäftsfreunde sind fast durchweg Bauunternehmende. — Gleich großes Aufsehen erregt in Erfurt das Verhandeln des Inhabers der Weinhandlung A. Binschardt, über die der Konkurs eröffnet worden ist. Es sollen sehr beträchtliche Beträge vorhanden sein.

Unter der Spitzmacke: "Das gestohlene Kaninchen" wird folgende Berliner Gerichtsverhandlung erzählt: Vor.: Angestalter, liegende Arbeit? — Angell.: Ein sehr tüchtiger lojer! — Vor.: Was arbeiten Sie denn? — Angell.: Allerlei, ich kann nicht mehr tun, was ich vor mir nicht. Wenn ich heute mich Termin hätte, würde ich wieder keine Arbeit finden, denn, wer die Arbeit kennt, muß über sie nicht, das ist fürwahr ein erbärmlicher Wicht! — Vor.: Wie kommt es denn aber, daß Sie schon im Zwangs-Arbeitslager waren?

Angell.: Weil ich damals noch nicht kannte. Von die Zeit an bin ich aber wie umjempelt. — Vor.: Sie wollen am 1. Mai dem Schneider B. einen Kaninchenbock geschenkt haben. — Angell.: Wenn der Schneider meint, det ist mir an so'n ansehigem Karneval bereichern will, denn kann er mir leid drücken. Der Name muss sicherhaft in seinem Gesicht untersucht werden, er darf nicht unter Wasser. — Vor.: Wo wohnen Sie? — Angell.: In die Sonnenstraße. — Vor.: Und dann wollen Sie mir vorreden, daß Sie den weiten Weg nach der Sonnenstraße machen, bloß um zu fragen? — Angell.: An den Tag habe ich gerade keine Arbeit, da ist mich keine müßig lebe, so machte ich mir den Besuchsweg. — Vor.: Nun, wie war es denn, als Sie zu dem Schneider kamen? — Angell.: Det war so. Er wohnt in'n Hof, indem er seine Landschaft nach gerade Unter die Linden hat. Als ich in seine Straße komme, is kein Mensch drin. In'n Hof, der an'n Fenster steht, liegt ein Hundswurzel auf einer englischen Lederner. Ich fühlte mit die Hand in'n Hof um finde noch die warme Stelle, wo er eben geschlafen hat. Nun sitze ich Ihnen, Herr Richterhof, ich würde eben, det er zu Hause war, um denn sollte ich so dummen find, was mitschneiden. — Vor.: Nur weiter! — Angell.: Also ich steh da eine Stelle um warten. Nichtig kommt noch keiner. Na, dene ich, sollt nun einen bisschen in'n Hof gehen um die umkreisen. Un's Hof ist noch keiner. Da sehe ich, det zwe Karnekel aus'n Stall kommen un' si mir zuhuppen. Det eine machte so sonderbare Bewegungen mit die Hinterpoten, indem et mit de linke bei jedem Sprung so zitterte, det ist ihm durch die Ohren trieg um ihn hochhebe. Da sehe ich denn zu meinem Entzücken, det ihm die linke Hinterbein völlig krummet ist, det war voll Blut, det sah aus, als wenn ich einen Bogen darüber gegangen wäre. Det mußte mein Menschlichkeitssinn darüber gegangen wäre. Det machte mein Menschlichkeitssinn, daß ich das Hörchen aus einem Kasten genommen, dessen Deckel Sie ausgehoben haben. Auch beschauten sich die gekrüppelte Verbindung auf eine ganz unbeschreibliche Verstellung. — Angell.: Wenn er det beschwört, moche ich ihm meineidig. — Vor.: Warum elstet Sie denn nur um so schneller davon, als der Zeuge Sie antestet und Ihnen nachliest? — Angell.: Aus Mittel, den den Karnekel, damit er bald in die Kur renommiert werden könnte. — Vor.: Was haben Sie denn den Schuhmann gesagt, als derzeitlich sich Ihnen entgegentstellte, weil der Sie verfolgten Zeuge holtet den Diebstahl? — Angell.: Ich habe gesagt, er sollte mir nich aufholen, indem vor eine Wette jemach hätten, wer von uns zuerst noch die Schulzake läme. — Die Beweisaufnahme stellte die Schuld des Ankläger auf jeden Zweifel. Wegen der Freiheit seines Zeugnisses traf ihn eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen.

* Die Erinnerung an den tragischen Tod des Kronprinzen Rudolph von Österreich wird durch folgende Mitteilung wieder wachgerufen: Der Wiener Blätterkundler, welcher den österreichischen Chronologen am Abend vor seinem Lebensende nach Weimar hinausfuhr, sprachlich, ist im Dienst für Arme auf Wards (Neurode) an einem Rückenmarkleiden gestorben. Der Verlust erzielte damals vom Wiener Hofe reiche Geldunterstützungen und verschwand bald darauf aus der österreichischen Hauptstadt, um im Auslande ein regelloses Leben zu führen, welches ihn schließlich nach Amerika brachte.

* Dr. med. R. König, Röhrholzgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. 1. geheime, Bald-, Haut- u. Blaufleidende 100. 9-10. Sonntags um 9-12. Dienstags u. Freitags auch Abends 7-9.

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheime Krankh. Haut- u. Narbenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

* Oberarzt a. D. Thiedendorf, Svec. Str. Annenstraße 55, I., für geh. Krauth., Narbenleiden, Geschwüre u. Narbenleiden, Blaufleidende u. Bettinaßen. 8-5 Abends 7-8.

* Wittig, Scheffelstr. 31, 2., heißt geheime Krankheiten, Hautausschläge, Blaufleidende u. Bettinaßen. 8-5 Abends 7-8.

* Goseinsky, i. geheime Krankh., Biengestr. 47.

* M. Schütze, Kreuzbergerplatz 22, I., alle männl. geheime u. Narbenleiden. Briefe Waren v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

* Böttcher, Wilderstr. 12, Ging. Querstraße, heißt frische u. veralt. geheime Krankh., Geschwüre u. Hautkrankh. Fleisch aller Art. Beinhäden, 8-5 Abends 7-8.

* Biel zu wenig bekannt in die überwiegend großartige, Motten, Schwaben, Alte, Wanzen, Alegen, so total vernichtende und anstrengende Wirkung des von der Firma Alfred Bleimel, Germania-Drogerie, Dresden, Bildrafferstrasse 26, in den Handel gebrachten Insectin in Blechdosen 50 Pf., 1 M. und 1,50 M. Bei einem e. Verlust gemacht, kostet kein and. Mittel als das Insectin.

* Monogramm-Schablonen in modernsten und geschmackvollsten Denkmäler findet man in tausendfacher Auszahl in der Schablonenfabrik von Gebr. Prokes, Landhausstraße 11.

* Blutarmuth, Bleidrähtchen, Herr Stoßort Dr. Gaua in Rempten schreibt: "Mit Dr. Hommel's Blutarmuth habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewahre sie höchstens namentlich in einem Kalle von hochadrigem Blutarmuth mit vollkommen darmfördernder Verdauung u. Erbrechen zu vorsichtig, indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhört. Eklift entsteht und sich damit das Allgemeinbefinden höchst befriedigt." — Concentrated reineßtes Hämoglobin. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Bindung der Nahrungsmittel. Depots in allen Apotheken. Man verlangt ausdrücklich Dr. Hommel's Hämoglobin.

* P. von S. Warum anonym? Ich habe wiederholt öffentlich erklärt und nehme keinen Anstand, dies hier zu wiederholen, daß ich bei richtiger Anwendung meiner Motten-Befüllungs-Gesetz die Garantie dafür übernehme, daß Sie gegen Motten-Schäden geschützt sind. Lassen Sie sich aber, wertlose Nachahmungen zu kaufen. Die von mir hergestellten Präparate sind mit meinem Namenszug versehen und von den Königl. Hof. J. F. Schwarzkopf Söhne, Berlin SW., Marktgrafenstr. 29, in Al. a. 50 Pf. 1 M. 1/2 Lit. 2,75 M. 1/4 Lit. 5 M. zu beziehen. J. Wickerheimer, Präparator der Reg. Universität in Berlin. In Dresden bei Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 12.

* Seidenwaren Wilhelm Sanitz, Altmarkt, Este

* Seidenwaren Wilhelm Sanitz, Altmarkt, Este

* Nahmischmentfabrik B. Grossmann, Wallstraße 12.

Seiden-Stoffe

Wilhelm Sanitz, Altmarkt, die Scheffelstr., beide Bezugsquellen für seide Kleider u. Bekleidung

Handschuhe

Glaeé, dänische, seide Kleider u. Bekleidung

Erich Kurgas & Co., Marienstraße 13.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhouse.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden

Krenzstraße 9.

Geld-Einlagen

verzinzen wir mit 3-4% Prozent. Das Directorium.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Pfandbrief-Rückfrage.

Im Gemüth des § 22 unseres Statuts kündigen wir hiermit den Gesamt-Vertrag unter

Aprozentigen Pfandbriefe Serie VII

zur Rückzahlung bis spätestens 30. September 1885, mit welchem Tage die Verzinsung dieser gefundigen Pfandbriefe aufhört.

Die gefundigen Pfandbriefe werden von heute ab an unserer Kasse und bei allen Pfandbrief-Versatzstellen zum Nominalwert, jährlich 4 Prozent Stückzinsen, bis zum Einlösungstage eingelöst.

Berlin, den 27. Mai 1885.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Sanden. Schmidt.

Nachdruck wird nicht honorirt.

4 proc. griechische Monopolanleihe v. 1887.

Das unterzeichnete Comité der in Frankfurt a. M. gebildeten Vereinigung zum Schutz der besonderen Interessen dieser Anleihe fordert die Beifügung zum Anschluß auf.

W. Holthaus, Biesboden. Dr. J. Heuseroth, Biesboden. W. Binder, Eltmann. Dr. J. Morgenstern, Heidelberg. G. Neustadt, Darmstadt. E. Wiedecker, Friedberg i. H. E. Wulle, Stuttgart.

Brillen, Klemmer, Operngläser

u. s. w. werden jedem Anze auf das Sonnenlicht angepasst. — Neue, gärtliche Modelle.

— Thermometer, Barometer, Reitzenze u. c. empfiehlt zu billigsten Preisen.

Paul Schönbrodt, Optiker, am Neumarkt und Altmarkt.

Reparaturen sofort und billig.

Ostseebad Warnemünde.

Hotel u. Pension Hübner,

Haus I. Rang in schönster Lage am Meer u. der Hauptpromenade.

Dependance mit eingerichteten Küchen.

Konditorei im Hause. Telefon. Omnibus am Bahnhof.

Civile Preise. Professe gratis.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipzig) auf Gegenleistung gegründet 1859.

Ver sicherungsbetrag: 62.400 Personen und 436 Millionen Mark Ver sicherungssumme.

Besitz: 126 Millionen Mark.

Dividende: 86 Millionen M.

Dividende an die Versicherer für 1895.

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Verhältnissebedingungen (Unfall- und Krankheitlichkeit jungerer Volksclen eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Überfälle fallen bei ihr den Versicherer zu. Nähere Auskunft erhalten gem die Gesellschaft, sowie deren Vertreter.

Franz Dreschke, General-Agent, Dresden, Marienstraße 42, part.



Solide, brauchbare Ausführung von Nutzgängen aller Art unter guter Garantieleistung. Die hohe Ansicht, als auch die Größe unserer Wagen ermöglichen uns, billige Preise zu stellen.

Gelegenheitswagen nach und von allen Richtungen.

Ausschreiben.

Müller, Curt Michael, Kaufmann, geb. am 27. Oktober 1872 in Chemnitz und zuletzt dauerlich ansässig, ist seit 18. dieses Monats nach Unterholzung von einfallsichen Gedanken flüchtig und dürfte sich in der Umgegend von Dresden, namentlich in Pirna, Königstein, Wehlen oder Schandau, aufhalten.

Es wird erachtet, Müller zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängnis abzuführen. St.-A. Mühl 35. 95. IV 21.

Königl. Staatsanwaltschaft Chemnitz, am 27. Mai 1895.

Dr. Hubert.

Sommerfrische, Gasthof u. Pension zu Bärenburg,

Klimatischer Höhenkurort im Erzgebirge.

619 Mtr. über der Tissee, 30 Mtr. vom Bahnhof Altvord.

Seiner herrlichen, geschützten Lage und ozonreichen Luft wegen Herrenkauen und Scholmieden sind die Räume höchstens und dienten besonders empfohlen. Auch für Touristen günstig gelegen. 50 M. eingerichtete Fremdenzimmer. Schöner Garten mit großer Veranda. Speisen und Billardzimmer. Küche vorzüglich. Preise möglich. Börs. Bäder und Geschäft im Hause, außerdem Badpostigelegenheit von und nach der Bahn. Besitzer Ernst Röber.

In A. Pöhler's Hotel und Pension

Lindenhof

in Schandau, Sächs. Schweiz, freie, ruhige, gefunde, Lage, am Eingang der Stadt und Waldpromenaden, finden Sie für 150 Personen bei vorzüglicher gerader Belegung angenehmen Aufenthalt zur Erholung. Pension 5 Mrt. Logis 1 1/2, 2 1/2 und 3 Mrt. Abreise für Briefe und Telegramme:

Lindenhof-Schandau.

Gummi, Badezonen, auch extra groß u. klein. Neu! D. R. G. M. S. 35.50. Badezonen, Regenmäntel, Reisekoffer, Artikul

4½% Prioritäts-Obligationen

der

Wurzner Teppich- und Velours-Fabriken in Wurzen.

Da heutiger Generalversammlung der Aktionäre der Wurzner Teppich- und Velours-Fabriken wurde die Reduktion des Aktien-Kapitals

von Mark 750,000.— auf Mark 250,000.—

unter der Bedingung beobachten, daß auch **Zeitens der Prioritäts-Obligationäre**, denen man **ihre Kapital voll erhalten will**, zur Sicherung des finanziellen Bestehens des Etablissements dadurch beigetragen wird, daß sie auf die Reduktion der Zinsen von 4½% auf 3½% per anno vom 1. Januar a. e. eingehen, so daß bereits der am 30. Juni 1895 fällige Coupon nur mit M. 8.75 anstatt M. 11.25 zur Einlösung gelangt.

Angesichts der unbewegten Lage, in der sich das Unternehmen befindet, und angeknüpft der Opferwilligkeit der Aktionäre, solches zu erhalten und zur früheren Blüthe zu bringen, fordern wir die Prioritäts-Obligationäre auf, ihre Obligationen nebst Couponsbogen behufs Abstempelung auf 3½% in der Zeit vom 1. bis 15. Juni a. e. bei dem Bankhaus

Günther & Rudolph in Dresden

entzutzen.

Wir bemerken, daß es uns unbedingt — und zwar im Interesse der Prioritäts-Obligationäre — nötig erscheint, daß sämtliche Prioritäten zur Converting eingereicht werden, da nur dann eine Sanierung möglich sein dürfte.

Wurzen, den 27. Mai 1895.

Wurzner Teppich- und Velours-Fabriken.

Der Aufsichtsrath.
Carl Schütz.

Jaffé's Auktionshalle, Dresden,

Kreuzstrasse 9, parterre.

Dortwo gelangen heute und folgende Tage zum freihändigen Verkauf: Große Posten Herren-Anzüge, hell und dunkel. Knaben-, Burschen- und Jünglings-Anzüge, Stoff und Arbeitshosen, Läden, Leinen- und Trelle-Jacken, Sommerpaletots, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Tischdecken, Steppen, Schlaf- und Brüderdecken
zu und unter Taxpreisen.
Geschäftseröffnung 1854.

Sängerliesel, hochfein,
Original-Sänger.

Probefäste 100 Stück Kauf M. 5.60, 1000 Stück M. 5.20 — verbindet
Magnus Damies, Chemnitz.

Villa Kellner — Weida i. Th.

empfiehlt sich allen Erholungsbedürftigen als Sommerfrische. Vollteidige beruhige Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Wohnter Wohnungspreis. Bäder im Hause. Gefällige Dienstleistungen. Kellner, Weida i. Th.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Röhrbennahme an den fiktiven Strägen des Bauernwirtshausbesitzes Pirna soll

Mittwoch den 5. Juni 1895 Vormittags 9 Uhr

im Königl. Forstamtamt in Pirna

agen sofortige Röhrung unter den vorher bekannt in gehenden Bedingungen öffentlich an die Wettbewerber verpachtet werden, als:

auf den Dresden-Pirna-Peterswalder Straße:

Zoss 1, Abth. 1, Station 12.30—11.00

" 2 " " 11.00—12.20

" 3 " " 16.50—18.50

" 4 " " 19.20—21.00

" 5 " " 21.0—22.50

" 6 " " 28.8—33.4

auf der Seidenweinthalstraße:

Zoss 7, Abth. 1, Station 1.00—1.50

" 8 " " 5.0—11.20

auf der Pirna-Vohmener Straße:

Zoss 9, Abth. 2, Station 6.20—7.00 der Anschluß-

straße Billmitz-Katzig ist nach Abth. 3 längs der fiktiven Sand-

grube bei Sowitsche Station 27

auf der Müglitzthalstraße:

Zoss 10, Abth. 1, Station 0.0—2.0

" 11 " " 2.0—4.4

" 12 " " 4.4—8.8

" 13 " " 8.8—13.00

auf der Pirna-Königstein-Schandauer Straße:

Zoss 11, Abth. 1, Station 0.0—2.7

" 12 " " 2.7—8.35

" 13 " " 8.35—11.6

" 14 " " 11.6—18.18

auf der Bielatalstraße:

Zoss 15, Abth. 2, Station 8.50—10.60

auf der Straßenstraße bei Gersdorf:

Zoss 16, Abth. 1, Station 5.5—8.30

Pirna, am 27. Mai 1895.

Agl. Straßen- und Wasser- Agl. Forstamtamt.

Bauinspektion II. Marshall.

Friedrich.

Sommercatalog

des Magazin zum Ptau, Frauenstr. 2, ist sieben erschienen; selbiger enthält mit 250 Illustrationen verschiedene Preiscourante für Herrenhüte, steif und weich, in Haar oder Wolle, Künstlerhüte, Ledenhüte, Cylinder und Claquehüte, Herren-Strohhüte, Damenfilzhüte, Reise-, Sports-, Umbrella-, Schäfer- und Hausschäfer, Regenschirme für Herren und Damen, Sonnenschirme, Touristenschirme, Handschuhe für Herren, Cravatten, Herrenwäsche, Touristenhemden und -Gürtel, Hosenträger.

Ausführliche Kunden erhalten auf Verlangen den Catalog gratis und franco per Post zugesandt.

Grosses Orchestrion,

mit reichlichem Spielend, mit reichlichen Walzen, schöne Schnitt, in jeder mit 3000 M. netto stärke zu verkaufen. Beliebten Leichen ihre Abreise unter M. L. 704 an den „Invalidendau“ Leipzig zu senden.

Oelfarbe,
weiß, hellgrün, à 100 g.
Centner 20 Maf., zu verkaufen.

Feinste Referenzen!

Drehmangel!

Bei Ankunft einer solchen über-
zeugt man sich zuerst von
F. Aug. Rentsch
in **Großröhrsdorf**
in neuerer Zeit geleistet. Die-
selben sind stark und häufig ge-
baut, scharf gearbeitet u. haben
einen gleichmäßigen, ruhigen
Gang und sind von Preise be-
deutend billiger. Gern Anträge
werden sofort erledigt.

Planino,
renommierte Hof-Bianiorientfabrik,
Wiesbaum, neu, billig zu ver-
kaufen, Görlitz, Grenitz, 19.

**Original
Singer**

Nähmaschinen

bisheriger Verkauf über
12 Millionen

verdanken ihre unparalellischen Erfolge
ihren hervorragenden Eigenschaften:

Höchste Arbeitsleistung!
Leichteste Handhabung!
Schönster Stich!
Grösste Dauer!

**Singer's Vibrating Shuttle
Maschine**

die neue hochmägige Familien-Nähmaschine
bot sich wieder als ein gloriosender Erfolg erwiesen, sie ist gleich
ausgezeichnet durch getümholigen Gang, vielseitige Verwendbarkeit,
gleichmägige Ausstattung und in Folge ihrer neuen Konstruktion
gerade ein Wunder der Einfachheit.

**Singer's Oscillating Shuttle
Maschine**

(Ringsschiffchen)

ist die vorzüglichste Nähmaschine für Hausindustrie. Weitnäheret,
wie gewöhnliche Nähde und wird überall da bevorzugt, wo
neben schwlem und leichtem Gang die grösste Ausdauer und
Kraft verlangt wird.

Verkauf gegen bequeme Theilzahlungen.

Gratis-Unterricht auch in der modernen Kunststicke.

SINGER Compagnie A. G.
(vormals G. Neidlinger).

Größtes und ältestes Nähmaschinen-Geschäft Deutschlands.

6 Kreuzstr. DRESDEN, Kreuzstr. 6.



Eine große Auswahl gut eingefahrener Wagenpferde in
verschiedenen Farben, sowie zwei frische Einspanner stehen bei
uns zu soliden Preisen unter Garantie zum Verkauf.

L. Dant & Co., Pirnastr. 56 58.

Brockhaus, Illstr. Lexikon,
13. neueste, vollst. Aufl., 16 elegante
Halbfedervol., scharf u. gut
gehalten, kost 155 M. für
25 M. verkauflich. Adr. R. F.
postlagernd Lunzenau.

Ein gutes
Arbeits-Pferd
zu verkaufen Karlsstraße 24.
Schreibst. Kleiderläden.
Sophia zu kaufen gerichtet
Bischöfsweg 52. Schmidt.



Osterberg.

Nachdem ich mit vieler Mühe und großen Kosten das Plateau bedeutend vergrößert habe, darf ich wohl behaupten, ohne anzugeben zu sein, den selben zum schönen Ausflugsort in Dresden's Umgebung gemacht zu haben. Direkt am Walde, daher zugleich entzückendes Panorama, Aussichtsturm, Rosenplatz, auch Ausspannung vorhanden.

Empfiehle daher dem geehrten Publikum, Vereinen, Pensionaten und Schulen als Halbtagspartie denselben angelegentlich im August zu besuchen und zu zeichne, unter Sicherung guter u. schneller Verbindung.

Hochachtungsvoll Carl Ottmann.

N.B. Mit Bahn oder Schiff bis Niederwartha (Bahnhof 9 B.), dann durch Amself- oder Tannenbach-Gund in 30-45 Min. leicht zu erreichen.

Oberer Gasthof zu Schönfeld.

Angenehmer Aufenthalt im schattigen Garten mit Marquise. Komfortabel eingerichtete Gesellschaftszimmer.

Schöner, grosser Ballsaal. Ausspannung.

a. Biere. Bestgepflegte Weine.

b. warme und kalte Speisen.

Bei Ausflügen nach dem so reizend gelegenen Schönfeld halte mich gebeten.

Gesellschaften und Vereinen

reihen empfohlen. In 45 Minuten von Dampfschiffstation Niederwartha, Hofkirch und Villnitz zu erreichen.

Hochachtungsvoll C. Näther.

Meinen werten Nachbarn, Hönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Mitteilung, daß ich am Freitag den 24. Mai mein

Gasthaus

Zum goldenen Hirsch,

Dresden-N., Kasernenstraße 8.

an Herrn Eduard Bühl übergeben habe, für das mir gesetzliche Verfahren bestens dankend, bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger gänzlich übertragen zu wollen.

Wilhelm Belger.

Auf Obiges bezugnehmend, erwische ich die geehrten Gäste, nach in meinem neuen Unternehmen durch zahlreichen Besuch gern unterhalten zu wollen. Durch gute und solide Bedienung werde ich stets bemüht sein, die mich Besuchenden auf's Beste zu freuen zu helfen. Gleichzeitig empfehle meinen fröhlichen Mittags- und, sowie Fremden-Zimmer und Betten zu möglichen Preisen.

Hochachtungsvoll

Eduard Bühl.

Die Lieferung verschiedener für die Königlich Sächsischen Eisenbahnen erforderlichen Materialien und Vorrichtungen wird jährlich vergeben werden, als:

1. Muttern, rohe und blonde, Schrauben, rohe und blonde, Schläfen (Säntle), Unterlegscheiben, rohe.
2. Scheibenblech für Lokomotiven, Holztafel, gußlose, Kontrollnummertafeln, emallirte, Schlagschloß, Stein-Schlagbretter.
3. Schrauben, verschiedene, Kohlenlöffel, Beißzangen, Bohr- und Schraubendreher, Schnitzmesser, Dachzieher, Steinkeilen, Bauchschlüssel.
4. Kerzen und Hochzeitshölzer, bearbeitet,
5. Wendeknoten, Bandlampen,
6. Wasserhandlaternen, Schaffnerlaternen, Gitterlaternen, Dampflampen,
7. Verschiedene Klempnerartikel aus Weiß-, Zink- und Eisenblech.
8. Verschiedene Klempnerartikel aus Weiß-, Zink- und Eisenblech.
9. Leinwand, Terpenholz, Wuhöl, Talg, Spiritus, denaturirt,
10. Prothesenleinen, Schrotleinen,
11. Viehleinen, heimlich präpariert, Holzkohlen, buchene.

Lieferungs-Bedingungen nebst Angebotsbogen hierzu sind auf vorstehendes Blatt unter genauer Beschilderung der Materialien, für welche sie gewünscht werden, gegen postgeldfreie Einwendung von:

25 Pf. für ein Exemplar allgemeiner und

25 Pf. für jede Einzelnummer der besondern Lieferungs-

Bedingungen (ausdr. Rückporto) von unserer

Magazin-Hauptverwaltung hier

zu verzeichnen.

Die zu den einzelnen Nummern gehörigen Rechnungen werden

leitende an die Bewerber abgegeben und sind bis zum Angebots-

termin vorstellig zu zuladen.

Die Lieferungs-Angebote sind längstens bis zum

20. Juni dieses Jahres

an die Magazin-Hauptverwaltung der Königlich Sächsischen Staats-

eisenbahnen in Chemnitz vorstellig einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erlaubten Bewerber im Sitzungszimmer des Personenbahnhofes in Chemnitz

am 21. Juni d. J. Nachm. 3 Uhr.

Jeder Bewerber bleibt bis mit 3. August dieses Jahres

an sein Angebot gebunden.

Chemnitz, am 27. Mai 1895.

Maschinen-Hauptverwaltung der Königl. Sächs.

Staats-Eisenbahnen.

Höhenkurort Schmiedeberg i. R.,

am mächtig liegenden Städtchen am Fuße der Schneekoppe, 500 m ü. M. Promenaden zu beiden Seiten des am Bergbach 2 Et. sich hinziehenden Ortes. Wald überall nahe, berühmte Ausflugsziele und Ausflugsorte nicht fehlen; die vorzüliche Verglast für Erholungsbedürftige ganz besonders empfehlenswert; 4 Herze am Orte, vorzügliche Gasthäuser versch. Ranges; Eisenbahnverbindung mit Pirna/Schleier in Schleier. Näherr. Auskunft erhalten beim Bürgermeister Höhne sowie die Vorstände des Erbb-Vereinigung-Ber eins und des Riesen-Bergbau-Vereins.

Zur Uebernahme

aller Reinigungen von: Dampfkessel, Braupannen u. Dampfzügen, sowie Centralbeizungsanlagen; Ausklopfen von Kessellein; Dachrinnen-Reinigen und Streichen; Instandsetzen u. Erneuern, sowie Thieren der Dachaufbretter; Streichen der Schneeschutzhütte u. dergl. Arbeiten; Rath u. Abfälle bei Rauchbelästigungen auf Grund langjähriger Erfahrung, empfiehlt sich bestens bei gewissenhafter Ausführung.

Eduard Rudolph Anders,

Schornsteinfegermeister,

Dresden, Pfotenhauer-Strasse 16, II. Etage.

Versteigerung. Morgen Donnerstag den 30. Mai beginnend

10 Uhr an gelangt Treppenhaus 1 nach benanntes

berrschftl. Mobilier im Nussbaum u. Eiche,

als: 1 Salongarnitur mit gewebtem Blütenbezug in Nussb.-Gestell, besteht aus Canapee 2 Fauteuils, 2 achteck. Salontische, 1 Canapee, 1 Nussb.-Büro, 1 Trumeau mit Säulen, 1 Bücherregal, 1 Salontisch, 1 rothe Blütenbeizung, aus Canapee u. 2 Fenstern bestehend, 1 Mahagoni-Tisch, 1 gute Nahrmachine, 3 Teppiche, gemalte Schränke und Vertiefen, 1 Regulator, 3 Gemälde, wobei 1 Mühle, 6 Antiquitäten; ferner: 2 neue trans. Nussbaum-Bettstellen mit Feder- u. Roitharmatratzen, eine moderne Zweizimmer-Einrichtung in Eiche, als: 1 Büche mit Steckereien, 1 Fal.-Konserventisch mit 6 Einlagen, 10 Nählehnstühle, Serviettisch, Spieltisch, 1 Trumeau, 1 großer Regulator mit Schlagwerk, 1 Kronleuchter, Nebendarren, Teppich u. um 11 Uhr

1 wertvoll. Nussb.-Pianino mit Automat u. Noten v. Rönisch, 1 Harmonium,

1 Brosche mit 20 Brillanten, 1 Nadel mit Saphir und 12 Brillanten, 2 goldene Armbänder mit Brillanten, 1 Glashütter Savonette-Remontoire und 1 goldene Dameurb. zur Versteigerung. Besichtigung heute von 3 bis 5 Uhr gern gestattet.

E. Pechselder, Auktionsator und Taxator.

Herrnhuter Waarenhaus, Altmarkt 10.

Détail-Verkauf von Leinen- u. Baumwollwaaren
zu Fabrikpreisen.

Eigene Wäschefabrikation.

Bibliothek und Lotterie-Kollektion

Donnerstag den 30. Mai
wegenodes geschlossen.

F. G. Haussmann,
Marienstrasse 36.

Kurhaus Wolfsberg,

1 1/2 Et. von Schandau, 1 Et. von Station Schandau

343 Mir. über d. Elsterpegel. — **Herrlicher Ausflugsort.**

Schönster Ausflugsplatz der Sächs. Böh. Schweiz
Großartiges Panorama. Bietet Sommerfrischen u. Touristen
angenehmen u. gesundheitlichen Aufenthalt. Fremdl. Zimmer
mit guten Preisen. — Pension. — Vorzugl. Säfte u. Getränke.

Civile Vieh. — Ausfahrtungen. — Bären im Hause.

Ernst Füssel, Verleger.

St. Bernhard-Hund,

langh., intern. Hundezüchter. Dresden H. L. I. u. III. Preis,
1 1/2 J. alt, gefundene, mächtige, imponante, edles Tier mit feinem
Stammhaar, preiswert abzu-

geben. Für bereitwill. Besitzer
ein ebenso schöner Verbund als überflüssiger Brüder.

Golbeinstr. 66, 5th. i. Compt.

Papagei

gesucht.

Ein junger, schöner u. singer-
jährl. Papagei (blauäugige
Amazon) wird zu kaufen gehabt.
Offertern mit Preisangebot erb. u.

R. 35148 in die Exp. d. Bl.

Malta-Kartoffeln,

beste neue vierjährige Güte,
mittelgröß. Stück, gut holdend,
a. Et. 13 Pf. in Drahnsdorf
ca. 3 Et. 12 Pf. 50 Pf. der
10 Pf. 15 Pf.

Apfelsinen

in dieser Saison letzter Wagen
werden eingetroffen, im Einzelnen
und Riesen billige.

Spargel

und Salatgurken

empfiehlt

Richard Schädlich

8 Johndorfstr. 8.

Telephone 162.

Geldschränke

II. Kassetten,
feiner u. diebstahls-
sichere Konstruk-
tion, einfach

O. Knauth,

Schlossstrasse 4.

Landhausstrasse 4.

Nichts für Damen!

Meine Herren! Wenn Sie lieben,

steht einer schmiedigen Schnurkette

zu tragen, dann kleinsten Sie ihn

nicht mehr mit Bartwolle, sondern

gebrachten Sie jetzt nur noch Brillant-

steine Flasche von Emil Geiring,

Leipzig, Platz 21, Pissel 50 Pf. Depotat

Leon Reichs, Kaufhaus:

Paul Heinrich, Pragerstr. 11;

C. G. Krause, Bismarckplatz 4;

Hermann Koch, Altmarkt 5;

P. Schwarze, Schlossstrasse 10

Friedr. Wollmann, Hauptstr.

Kissen-Rover,

hochfeine emal. Matratze/Bremse

und, wie neu erhalten, sehr billig zu verkaufen

bei Rud. Seubne, Gittermarkt,

Gaußstrasse 11.

Nehrere hochlegante

Nussbaum-Aussatz-Sophas

in 5. gewebt. Blüth. 5. noch ganz

billig 3. v. Malenstrasse 12. 1.

Del-Nuss-Extrakt

a. Bl. 50 Pf. u. 1 Mt.

Rußöl (hell).

a. Bl. 50, 75 u. 1 Mt.

Bay-Rum.

a. Bl. 75 Pf., 1, 1/2, 2, 2 1/2 Mt.

Eau de Quinine,

a. Bl. 1, 1/2, 2, 2 1/2 Mt.

Pleines' Köln.

Kräuter-Essenz,

a. 1 u. 2 Mt.

Kräuter-Haaröl,

a. 50 Pf. u. 1 Mt.

Olivenharz-Pomade,

a. 15, 20, 25, 30 Pf.

Ungar. Bartwichse,

a. 25 u. 50 Pf.

Brillantine,

a. 50, 75 Pf., 1, 1/2, 2 Mt.

Leichners Fettpuder,

Offene Stellen.

Gesucht wird ein bescheidenes u. freundl. wenn auch alt.

Kindermädchen

für 2 Kinder. Ges. sofort mit Bezugnahme auf und Angabe des Alters und Geschlechtes sowie man unter A. C. 111 in die Exped. unter d. Bl. niederlegen.

Schleifer

an Schleiferei gebraucht Fried-

Patent.

intelligentes Kaufmann zu einem kleinen Kapital der Arbeit auf und am Ausgang eines sehr teuren Patentes im Ausland wie Übersee unter A. V. 814 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtige Kernmacher

Kelle & Hildebrandt. Gebr. Kelle & Hildebrandt.

Ein Lehrfing

noch unerfahren. Bedarf eines jungen Mannes, welcher sich und seine Fertigkeiten nicht versteckt.

A. Pischot. Löbein.

Hotel und Gaststätte.

Ein Mädchen,

welche einen kleinen Betrieb

unterhält, sucht eine

einen zuverlässigen

Unterschweizer

mit dem 1. Juli die Mittagszeit

Wenigelodden bei Corberha

panien. Dauerzeit.

Wirthschafterin:

Gesuch.

zur Mittagszeit. Verantwortung für eine Wirtschaft und zum nächsten Sonntag eine gute empfohlen. In allen Anwalts der Wirtschaft erfahrene Wirthschafterin gesucht. Altbild. Zengen und unter B. P. 100 an Hausestein & Vogler. A.-G., Freiberg i. Sa., einzulegen.

Stadt-Reisender,

welcher Bestellungen für Kreide-Büro in Leipzig ausnimmt, findet sich neben dem Reisebüro.

Dresden, Salzgasse 6, 2. Etg.

zu Müller.

Barbiergehilfe

geucht. Gegenabend 27.

Bell. üll. Hausmädchen,

welches Kochen kann, mit für

15. J. gut gesucht. Es wollen sich

dann nur welche melden, welche

seine 1. Januarjährige Attestie

bericht. Dresden. Tröst

verschreibt 8. part.

Strohhut-

Garnirerin.

Gefestete Garnirerin, welche be

gibt es, einer großen Anzahl

Anwälten gehöret, will

1. B. 895 niede-

"Invalidenlauf" Dresden.

zum einen Renten- und

zum anderen jüngeren, ver-

gewandte

Verkäuferin.

Albert Knüpfel,

Schandau.

Musik.

ein Pianist sofort gesucht

1. J. 1. J. 1. J. 1. J. 1. J.

z. T. t. t. t. t. t. t. t.

Steinmeisen,

an Steinmeisenarbeiten nicht, auch

Hermann Stein,

Großstraße 3.

Haupt-Agentur

einer guten, deutschen Lebens-

Veränderungs-Gesellschaft

mit bedeutendem Anteil in viel

und neuen Tantionsfähigkeiten

und selbständige Unterwer-

arbeit, unter C. unter J. J.

8845 an Rudolf Mosse.

Berlin SW. zu richten.

Tüchtige

Verblendmauerer

gefunden werden Cotta, Schan-

zelnden.

Rheinische Weingrosshandlung sucht tüchtige, solide Agenten.

Ges. Offerten mit Bezeichn. N. G. 700 sind an Hause-

stein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., zu richten.

Theilhaber gesucht

für ein 2 Jahre bestehendes Abfuhrsgeschäft contractor, muss bringendster Bedarfssatzel bei 30% Rabatt wird ein junger, tüchtiger, möglichst kaufmännisch gebildeter Theilhaber mit 1-5000 Mark Betriebslage wünscht oder 1. Juli gesucht. Adr. erbeten unter D. B. 851 in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger junger Kaufmann wird als

Reisender

zum Verkauf des Klempner-, Mechaniker- und Kupferschmiede-Geschäfts für sofort gesucht. Gehalt monatl. M. 75. Solche, welche in den erwähnten Branchen mit vorne ist. Öff. ab unter B. C. 100 bestellt.

1 tüchtiger

Steinmetzen, auf Wunsch gesucht nicht für

dauern.

Hermann Stein,

Großstraße 3.

Ein jüngerer Haubursche

zur Miete gesucht. Gehalt. 15. J. 1. J. 1. J. 1. J. 1. J.

Knabshang, ausländ. Frau

deren Mädchen zur Auswaltung

der ganzen Zeit sofort gesucht

Gebäcklandstraße 6, 2. J.

Gesucht

wird zum 1. Juni eine tüchtige

Aufwartung

für den ganzen Tag. Zu melden.

Gesucht. Öff. ab unter B. C. 100 erbeten.

Tüchtige Stepperin

zur dauernden, aufopfernden Arbeit

zur Zeit in 2. Etage. Adressen

Gesucht

wird zum 1. Juni eine tüchtige

Aufwartung

für den ganzen Tag. Zu melden.

Gesucht. Öff. ab unter B. C. 100 erbeten.

Lehrlings - Gesucht.

In meinem Kolonialware-

Spirituosen-, Tabak- und

Gärgaren-Special-Geschäft

findet ein Sohn achtbarer Eltern

Unternehmen als **Lehrling**.

Sothe, welche über 1-2 Jahre

dauernd haben, benötigt. Öff.

unter B. C. 50 erbeten an

Hausestein & Vogler,

A.-G., Pirna.

Ein Fräulein,

weibes, soll als Binderin und

Bestellvertreterin ausbildung. will nicht

A. Hentschel. Am See 24

Musik!

Ein Clarinetto u. Tenorhorn für

Sonntags sofort gesucht. Öff.

Gesucht. Öff. ab unter C. U.

840 in die Expedition d. Bl.

4 Stallschweizer

in gute Dienststellen gesucht

Leipzig, Burgstr. 9. I.

Schlegel.

Verwalter nicht unter 25 Jahren f. 1. Juli

Gehalt 500 M.

4 Wirthschafterinnen

zur Sorge der Frau gesucht

Franz Arth. Claus, kleine

Blauenzelkaffee 43, 2.

Wirthschafterin-

Gesucht.

Auf ein Gut in Nähe Dresden wird ein j. Mädchen als Wirthschafterin gesucht. Bezugspflicht und Gehaltsansprache unter B. C. 47

in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Wirtshaus und Wirtschaft

zur Sorge der Frau gesucht

Wittwer, Am See 12-1. M. 1000 M.

Wirtshausgehilfen

gesucht. Öff. ab unter B. C. 47

in die Expedition dieses Blattes.

Intelligenten Leuten,

welche sich etablieren wollen und

über einige Freunde verfügen

und hierzu ein gutes Belegen

durch Nebenmänner, der

Wirtshaus und Wirtschaft

zur Sorge der Frau gesucht

Wittwer, Am See 12-1. M. 1000 M.

Musik.

Bassfagott ist gesucht. M. 500.

Stellensuchende

gesucht. Herm. Köber, Am See 24

Tücht. Steinbrecher

gesucht. Grottensteinbruch

Cossebaude, Jul. Bährisch.

Eine Frau oder Mädchen wird

zum Schenken gesucht

Wittwer 12-1. M. 1000 M.

Tüchtige Klaviaturmacher

sich

Ernst Kaps,

Am. Südb. Hof-Pianoforte-Hof.

Fahrradschlosser, auf Mehl-

horn gesucht. nicht

A. Wehlhorn, Gruna.

Ladenmädchen-

Gesucht.

Eine streng ethische gewandtes

Mädchen, am liebsten von aus-

Hotelbetrieb!

Auf meinem Grundstück, dicht an dem im Süre nach der Bis-
marsbrücke kommenden Hauptverkehr des Böhm. Bahnhofes, beginne ich demnächst mit einem Neubau, welcher sich zu
einem feinen Hotel oder Hotel garni

ganz besonders eignet. Für Kaufleute, event. auch Ab-
mietler der leeren Räume bietet sich Gelegenheit, den Bau und
den von der Straße aus sichtbaren Garten ganz nach Wunsch
ausführen zu lassen. Werthe Adr. erbeten unter F. L. 882 an
den "Invalidendank" Dresden.

Hertelstraße 8

sind vor sofort oder später schöne Wohnungen zu ver-
schiedenen Preisen zu vermieten. Näheres daselbst im Bro-
dulent-Geschäft oder Hörstenstraße 43, part.

Zu mieten gesucht

wird ein überdecker, ca. 5 Meter hoher, heller Raum von
ca. 6 × 8 Meter Flächeninhalt. Derfelbe soll zu ebener Erde und
möglichst nahe dem Gleis der elektrischen Bahn gelegen sein.
Außerdem ist geräumige Thoröffnung erforderlich. Offert, um
B. Z. 820 Exped. d. Bl.

C. A. 821.

35,000 Mark

Am 1. Juli Wohnung, II.
oder III. Etage, Preis 3-400 M.
von älteren Leuten geachtet. Off.
v. ob. Chiff. in d. Exp. d. Bl. erb.

In Görlik sind große,
helle, trockene

Speicher-Räume

mit Bahngleisanschluss, für alle
 Zwecke v. p. w. zu verm.
 licht, kostengünstig. Vertreter er-
 gebt. Näh. durch C. Schoen-
 wald, Görlik.

Freundl. Wohnung,
 bestehend aus 2 zweitenst. Rm.
 1 mit Balkon, 1 Schlafr., Küche,
 Speise, nebst Zube. u. Gartn.,
 vor 1. Juli zu vermieten. Blauen,
 Faltenstraße 46, 2. r.

Hausmannsposten
mit Wohnung an kinderlose Leute
z. 1. Juli a. c. in vergeben.
Wicht. 250 M. Dienstleistung
100 M. Adr. und B. R. 814
durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Laden mit Wohnung
in Bottschappel, passend zu
Butter- und Produktionsreich, ist
vor. Bill. zu verm. Näheres in
Dresden, Balmstraße 2, 1.

Pensionen.

Damen finden lieben, dikt.
Aufnahme a. läng. ob. Zeit bei Dr. Strelle,
Bez. - Gemeine, Großbardau
bei Grimma.

Damen d. dikt. fr. Ausfl. d. Dr.
Hed. Gewissen, Löblichenbroda.

Eine Dame findet lieben, dikt.
Aufnahme d. Hed. Bärnig-
haußen, Löblichen 4, 2.

Kind. Von gult. Kinderl. Ehe-
paar wird ein Kind direkt.
aber besser. Abfahrt als eigen
gekauft. Einmalige Entschädigung
wurde erwünscht. Auch kann eine
Dame direkt wohnen. Adr. und
E. 1351 an die Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Darlehn. Eine Witwe bittet
herzlich um 30 M. gegen
Sicherheit. Adr. und C. O. 834
in die Exp. dieses Blattes erb.

Eine anhäng. Dame bittet edels.
Gentleman d. Hed. Bärnig-
haußen, Löblichen 4, 2.

Kind. Von gult. Kinderl. Ehe-
paar wird ein Kind direkt.
aber besser. Abfahrt als eigen
gekauft. Einmalige Entschädigung
wurde erwünscht. Auch kann eine
Dame direkt wohnen. Adr. und
E. 1351 an die Exp. d. Bl.

G. Beschel,

Granatstraße 10, I.

Gut,

selbstständiger Bezirk,
mit eigener Post und Bücherei,
in sehr geüchter Lage des
Par. Sachsen gelegen, Kreis-
amtlich vollständig arrondirt, 210 Ader
Felder und Wiesen und 50 Ader
Holz, schönes Vieh und Inventar,
ganz neue, massive Gebäude, ver-
änderungsfähig für 336.000 M.
bei 1/2 Anzahlung verlässlich
durch den Beauftragten.

de Coster,

Dresden-A.,
Marshallstraße 15, I.

15.-b. 20,000 Mk.

auf Hausgrundstück als 2 Hw.
werden sofort od. 1. Juli geachtet.
Agenten verbeten. Offerten unter
H. J. 145 niederzulegen in die
Hilf.-Exp. d. Bl. a. R. 828 Exped. d. Bl.

Gute Hypothek

von 3000 Mark, auf einem bess.
Grundstück in e. Vorort Dresden,
so. zu verl. Werthe Adr. erb. u.
C. H. 828 Exped. d. Bl.

15.-b. 20,000 Mk.

auf Hausgrundstück als 2 Hw.
werden sofort od. 1. Juli geachtet.
Agenten verbeten. Offerten unter
H. J. 145 niederzulegen in die
Hilf.-Exp. d. Bl. a. R. 828 Exped. d. Bl.

Hotelverkauf

in Sachs. Industri.-Stadt, Nähe
Baste. Grenze, altrealberecht., am
Markt a. d. Hotel, prächtig, rent.
Grundstück mit sch. Saal, 10
Kremdenzimmer, Stallung f. 30
Pferde, viele Vereine, Umbau ca.
700 Hekt. Bier, nur 2 Hotels a.
Blaze, für 90.000 M. l. Invent.
bei 18.000 M. Ans. zu verl.
Nur Selbstb. erfahrener Köhres
fotestreet gegen Rückporto bei
Carl Günther, Warzen
I. Sach. Körberstraße 10.

Zinshaus

in der Alt. mit geh. Etagen,
wird bei 10.000 M. Ans. so. zu
taufen geford. Gesell. Off. unter
D. K. 853 Exped. d. Bl.

Theilhaber

mit ca. 6-7000 M. gesucht
und ist ein Gewinn v. 10 bis

15.000 Mark an dem Objekt in
kürzer Zeit sicher. Off. unter G.
J. 901 an "Invalidendank"
Dresden erbeten.

2 mal 12.000 Mark,
2 mal 5.000 Mark
zu Hw. auszuleihen.

E. Rieck, Wallstr. 4, 1.

Für Tischler.

Im großen Vororte von Dresden
ist ein gut verziertes
Grundstück mit flottgebender
Tischlerei, Bader- und Hinter-
haus, Domptianlage, für nur
M. 51.000 inkl. sämmt.
Maschinen zu verkaufen und
etw. we. Ausl. kostengünstig.

Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

Großer, schöner Gasthof

bei Görlitz mit Saal, großem
Garten, Biele, wenige Ader, in
geröntlich.

O. Bergmann,

Ober-Ludwigsdorf bei Görlitz.

5 Hektar Land,

vorsprünglicher Lehmbau zum Siegelbau,
guter Abfahrt in der Nähe, sowie
nach der Löbnitz, Görlitz und
Dresden, soll sofort preiswert
verkauft werden. Reelle Selbst-
läufer wollen unter B. V. SIN
in die Exped. d. Bl. erden.

Gin in Chemnitz an beliebter
Dampfstraße gelegenes
schones

Eckhaus- Grundstück

in welchem jetzt Fleischerei mit
guter Kundlichkeit betrieben wird,
das sich aber auch zu jedem an-
deren Zwecke eignet, soll Krank-
heit halber sofort preiswert
verkauft werden. Gesell. Off. erb.
unter G. V. SIN in den "In-
validendank" Dresden.

Grundstücks-

An- und Verkäufe.

Neue hochherrsch. Villa

10 Min. vom Bahnh. Löblichen-
brücke, mit 800 Qm. M. prächtig
bestandenem Obst- und Ziel-
garten werde ich gegen ein los-
liches Hausgrundstück oder nicht
zu großes Gut bei Rittergut
verkaufen.

Preis M. 125.000. Bei Schulden-
freiheit oder schmuckbetrüffeltem
Gegenobjekt übergebe schulden-
frei. Näh. unter R. U. 282 an
"Haasenstein & Vogler, A.-G.",
Dresden.

Grundstücks-

An- und Verkäufe.

Die Liegnitz-Wohlauer

Fürstentum - Landschaft

in Liegnitz (Schlesien) verkauft
die Nützergüter Büchen und
Corangefeld, 12 km von der
Stadt Liegnitz, Schlesien, und
3 km von Rothen a. d. mit
Spiritusbrennerei - Kontingent
ca. 45.000 Liter - und Ober-
Spedition für 50.000 Mark.

An nutzbare Fläche gehören
dazu:

I. Acker a) erster M. 98.390
b) zweiter " 177.101
c) dritter " 20.352
d) vierter " 33.897
e) fünfter " 14.864

II. Weizen zweiter " 66.439
dritter " 30.329

III. Weideland 30.329

IV. Gartenland 5.791

V. unbare Gewässer 9.597

VI. Fischland:

1. Nadelholz ha

a) 52-66 Jahre 192.20

b) 37-52 " 303.03

c) 22-37 " 208.22

d) unter 22 " 378.66

e) Blöken 41.19

2. Niederwald ha

Büken- u. Eichenwald ha

Ausflug 24.99

3. Weidenverder 10.42

Weiden nur die unter 1a bis d.

II. IV. VI. Ia bis d. 2 und 3

entwöhnt 1800 ha ab 7200 M.

gerechnet, so stellt sich der Er-
werbspreis auf etwa 72 Mark

pro Morgen. Näh. Ausflug erbeten

und Inventar Preisw. 1. Ver-
brauch 55.000 M. Anzahl nach
Inventar.

in die Exp. d. Bl. unter C. D. 824

erbeten.

**Guts-
Verkauf.**

Wegen Nebenabgabe e. groß
will ich mein jetzt. Gut Mann-
hagen unter günst. Bedingungen
verkaufen. Mannhagen liegt

2 Kilometer von Bahn- und
Poststation Wilkau, eignet sich
vorsprünglich zum Löblichen-
brücke.

Widerstand 2 Meilen
(Löblichen entfernt.) Größe ca.

200 Morgen, wobei 20 Morgen
Acker, der Rest Wiesen.

Alles in besser. Kultur. Inventar:

6 Pferde, 30 Hauss. Küchew., 20

Schweine, wobei 2 Rindfleisch.

Übergabe nach Wunsch des
Käufers.

Hypothekerverhältnisse gut.

Wendl. Mannhagen bei
Wilhelmshaven.

Mein im besten Rufe stehendes

Hotel-Verkauf

1. Restaur.-Grundstück,

8 Raumb. Jr., 1 Et. u. Mans.,
14 Wohn. enbl. Seitengesch.

mit 2 Werkst. 120 Qm. M.

Garten, in w. c. gr. Saal, w.

Büro, geb. w. c. gr. Saal, w.

1. Invent. bei 11.000 M. Ans. zu verl.

Extra-Mietvertrag 2000 M.

E. Alteich, Wallstr. 4. I.

Gesell. Off. unter B. P. 812

Exped. d. Bl. erbeten.

Bauland,

welches 16 Baustellen abträgt,

40 Min. von Dresden, 2 Min.

von Bahn- und Schiffstation

gelegen, gute Mietern.

Off. unter B. P. 812

Rudolf Mosse, Dresden.

Zinshaus

in Löbtau, getheilte Eig.

Alles vermeidet



Weiche Filzhüte

Hohenlohe.
Höher eingerichtet,
schwarz und braun. Mk. 5.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form
die Kopfweite anzugeben.



Doctor.
Wollfilz. Mk. 5.
schwarz mode, tabak.



Löschwitz.
schwarz oder farbig.
Mk. 2.



Blasewitz.
schwarz oder farbig.
mit breitem Ripsband.
Mk. 2.



Rügen.
Wollfilz. Mk. 1,50.
schwarz, hellmode, braun, grau.



Piccadilly.
echt engl. Christy.
schwarz, braun. Mk. 11.



Stanley.
Wollfilz. grau mode,
II. Qual. Mk. 21/2. I. Mk. 31/2.



Copassie.
Höher eingerichtet, mode.



Hobens.



Rund eingedrückt.
Peinz Heinrich.
Wollfilz. schwarz, tabak, mode, silbergrau.
I. Qual. Mk. 3.



Lang eingedrückt.
Extra-Qual. Mk. 4.



Bastei.
Wollfilz. Mk. 2.
grau, mode, tabak.

Magazin zum Ptau, Frauenstrasse 2.

Vorläufe werden thäglichst noch am Tage des Einkaufs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung entzogen, wo solches nicht geschahen, wird der Betrag nachgenommen.

Blousen,

grossartige Auswahl.

hochlegante neue Fassons,
auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift u. in gemusterten Stoffen
Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 Mk.

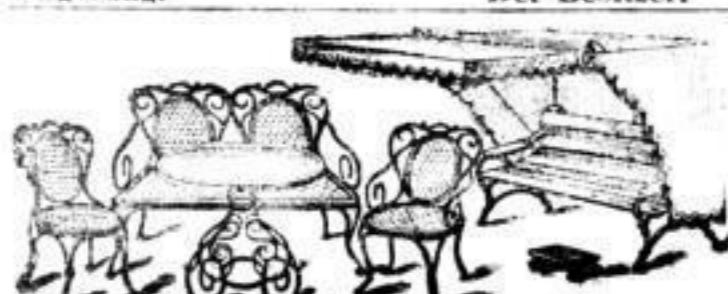
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse 7.

Vieh- u. Inventar-Auktion!

Dienstag den 4. Juni
von Vormittags 9 Uhr an

Gute Nr. 5 zu Mockritz bei Dresden
1 Bierte, 16 Kühe, 1 Velle, 16 Schweine,
9 Wirthshäuse, 1 Korb- und 1 Hand-
wagen, ein Vandauer, ein Americain, eine
Drill- und eine Breithämmerschine, eine
Bichwaage, sowie veredeltes Acker- und
Wirthshäftsgeräthe

Barzahlung vertheilt werden.
Der Vieh kommt von Mittags an zur Ver-
steigerung. Der Besitzer.



Die leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,
verbunden mit Geländerbau, von

Fr. Horst Tittel,

Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français,
erfreut ihre Nobilitate zu niedrigsten Preisen.

6000 Stück

glasirte Dachziegel

aus Eisen-Dachziegel, gebaut.

Off. mit Bretzana u. C. S.

838 Exp. d. Bl.

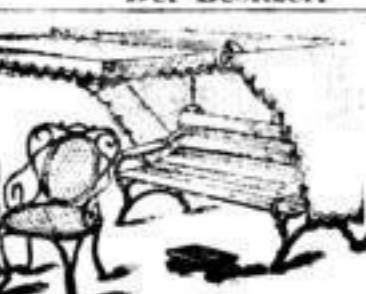
Großer zweihöriger, bis

unten feuerverter

Cassaschrank

preiswert zu verkaufen. Diopols

bretzenergefe 11. v. refus.



Kittergut Altsfranken

verkauf! beste Poltmisch

aus plombierten Gefügen, 15 Pf.

der Alter, frisch von 6-8 Uhr

on den Verkaufsstellen Güns-

blatz und Kreisbergergasse.

Böttcherwaren

in großer Auswahl empfiehlt

R. Hempel, Schlechtestrasse 21.

Neu! zu billigsten

Gebotswerten empfiehlt



Vielfach prämiert.

999 Pf. 99 Pf. 99 Pf.

99 Pf.

Für
den Sommer-
Aufenthalt

mit Gütekundungen von
Wohndingen und Bildern,
Möbel aller Art,
Betten
mit Gütekundungen von
Leihweise
die jede beliebige Zeit
unter den Bedingungen
reinen so
tageweise
Verwendung
Verner, Brüssel, 12
Metall-Mannschaft, Rauten,
Kreuzen, 3 Meter, 20 Pf.
Satinen
mit Gütekundungen von
A. W. Gottschalch,
Gesell. Spezialwaren
Prager Strasse 19.

Praktische Stoffe
gewebt bedruckt
Blaudruck und
Kleider-Gingham
dauerhaften Qualitäten
der größten
beiner Auswahl

Friedr. Paul
Bernhardt
Dresden, Schreibergasse 3.

Brodkobel
Tischmesser
Dessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Fleischmesser
Küchenmesser
Scheren aller Art
Taschenmesser
Brotbestecke

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstraße 10

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren

100 Stück

3.-10,- 24,- 100,- 200,- 300,-
4.-12,- 25,- 120,- 220,- 320,-
5.-13,- 26,- 130,- 230,- 330,-
6.-14,- 27,- 140,- 240,- 340,-
7.-15,- 28,- 150,- 250,- 350,-
8.-16,- 29,- 160,- 260,- 360,-
9.-17,- 30,- 170,- 270,- 370,-
10.-18,- 31,- 180,- 280,- 380,-
11.-19,- 32,- 190,- 290,- 390,-
12.-20,- 33,- 200,- 300,- 400,-
13.-21,- 34,- 210,- 320,- 420,-
14.-22,- 35,- 220,- 340,- 440,-
15.-23,- 36,- 230,- 360,- 460,-
16.-24,- 37,- 240,- 380,- 480,-
17.-25,- 38,- 250,- 390,- 490,-
18.-26,- 39,- 260,- 400,- 500,-
19.-27,- 40,- 270,- 410,- 510,-
20.-28,- 41,- 280,- 420,- 520,-
21.-29,- 42,- 290,- 430,- 530,-
22.-30,- 43,- 300,- 440,- 540,-
23.-31,- 44,- 310,- 450,- 550,-
24.-32,- 45,- 320,- 460,- 560,-
25.-33,- 46,- 330,- 470,- 570,-
26.-34,- 47,- 340,- 480,- 580,-
27.-35,- 48,- 350,- 490,- 590,-
28.-36,- 49,- 360,- 500,- 600,-
29.-37,- 50,- 370,- 510,- 610,-
30.-38,- 51,- 380,- 520,- 620,-
31.-39,- 52,- 390,- 530,- 630,-
32.-40,- 53,- 400,- 540,- 640,-
33.-41,- 54,- 410,- 550,- 650,-
34.-42,- 55,- 420,- 560,- 660,-
35.-43,- 56,- 430,- 570,- 670,-
36.-44,- 57,- 440,- 580,- 680,-
37.-45,- 58,- 450,- 590,- 690,-
38.-46,- 59,- 460,- 600,- 700,-
39.-47,- 60,- 470,- 610,- 710,-
40.-48,- 61,- 480,- 620,- 720,-
41.-49,- 62,- 490,- 630,- 730,-
42.-50,- 63,- 500,- 640,- 740,-
43.-51,- 64,- 510,- 650,- 750,-
44.-52,- 65,- 520,- 660,- 760,-
45.-53,- 66,- 530,- 670,- 770,-
46.-54,- 67,- 540,- 680,- 780,-
47.-55,- 68,- 550,- 690,- 790,-
48.-56,- 69,- 560,- 700,- 800,-
49.-57,- 70,- 570,- 710,- 810,-
50.-58,- 71,- 580,- 720,- 820,-
51.-59,- 72,- 590,- 730,- 830,-
52.-60,- 73,- 600,- 740,- 840,-
53.-61,- 74,- 610,- 750,- 850,-
54.-62,- 75,- 620,- 760,- 860,-
55.-63,- 76,- 630,- 770,- 870,-
56.-64,- 77,- 640,- 780,- 880,-
57.-65,- 78,- 650,- 790,- 890,-
58.-66,- 79,- 660,- 800,- 900,-
59.-67,- 80,- 670,- 810,- 910,-
60.-68,- 81,- 680,- 820,- 920,-
61.-69,- 82,- 690,- 830,- 930,-
62.-70,- 83,- 700,- 840,- 940,-
63.-71,- 84,- 710,- 850,- 950,-
64.-72,- 85,- 720,- 860,- 960,-
65.-73,- 86,- 730,- 870,- 970,-
66.-74,- 87,- 740,- 880,- 980,-
67.-75,- 88,- 750,- 890,- 990,-
68.-76,- 89,- 760,- 900,- 1000,-
69.-77,- 90,- 770,- 910,- 1010,-
70.-78,- 91,- 780,- 920,- 1020,-
71.-79,- 92,- 790,- 930,- 1030,-
72.-80,- 93,- 800,- 940,- 1040,-
73.-81,- 94,- 810,- 950,- 1050,-
74.-82,- 95,- 820,- 960,- 1060,-
75.-83,- 96,- 830,- 970,- 1070,-
76.-84,- 97,- 840,- 980,- 1080,-
77.-85,- 98,- 850,- 990,- 1090,-
78.-86,- 99,- 860,- 1000,- 1100,-
79.-87,- 100,- 870,- 1010,- 1110,-
80.-88,- 101,- 880,- 1020,- 1120,-
81.-89,- 102,- 890,- 1030,- 1130,-
82.-90,- 103,- 900,- 1040,- 1140,-
83.-91,- 104,- 910,- 1050,- 1150,-
84.-92,- 105,- 920,- 1060,- 1160,-
85.-93,- 106,- 930,- 1070,- 1170,-
86.-94,- 107,- 940,- 1080,- 1180,-
87.-95,- 108,- 950,- 1090,- 1190,-
88.-96,- 109,- 960,- 1100,- 1200,-
89.-97,- 110,- 970,- 1110,- 1210,-
90.-98,- 111,- 980,- 1120,- 1220,-
91.-99,- 112,- 990,- 1130,- 1230,-
92.-100,- 113,- 1000,- 1140,- 1240,-
93.-101,- 114,- 1010,- 1150,- 1250,-
94.-102,- 115,- 1020,- 1160,- 1260,-
95.-103,- 116,- 1030,- 1170,- 1270,-
96.-104,- 117,- 1040,- 1180,- 1280,-
97.-105,- 118,- 1050,- 1190,- 1290,-
98.-106,- 119,- 1060,- 1200,- 1300,-
99.-107,- 120,- 1070,- 1210,- 1310,-
100.-108,- 121,- 1080,- 1220,- 1320,-
101.-109,- 122,- 1090,- 1230,- 1330,-
102.-110,- 123,- 1100,- 1240,- 1340,-
103.-111,- 124,- 1110,- 1250,- 1350,-
104.-112,- 125,- 1120,- 1260,- 1360,-
105.-113,- 126,- 1130,- 1270,- 1370,-
106.-114,- 127,- 1140,- 1280,- 1380,-
107.-115,- 128,- 1150,- 1290,- 1390,-
108.-116,- 129,- 1160,- 1300,- 1400,-
109.-117,- 130,- 1170,- 1310,- 1410,-
110.-118,- 131,- 1180,- 1320,- 1420,-
111.-119,- 132,- 1190,- 1330,- 1430,-
112.-120,- 133,- 1200,- 1340,- 1440,-
113.-121,- 134,- 1210,- 1350,- 1450,-
114.-122,- 135,- 1220,- 1360,- 1460,-
115.-123,- 136,- 1230,- 1370,- 1470,-
116.-124,- 137,- 1240,- 1380,- 1480,-
117.-125,- 138,- 1250,- 1390,- 1490,-
118.-126,- 139,- 1260,- 1400,- 1500,-
119.-127,- 140,- 1270,- 1410,- 1510,-
120.-128,- 141,- 1280,- 1420,- 1520,-
121.-129,- 142,- 1290,- 1430,- 1530,-
122.-130,- 143,- 1300,- 1440,- 1540,-
123.-131,- 144,- 1310,- 1450,- 1550,-
124.-132,- 145,- 1320,- 1460,- 1560,-
125.-133,- 146,- 1330,- 1470,- 1570,-
126.-134,- 147,- 1340,- 1480,- 1580,-
127.-135,- 148,- 1350,- 1490,- 1590,-
128.-136,- 149,- 1360,- 1500,- 1600,-
129.-137,- 150,- 1370,- 1510,- 1610,-
130.-138,- 151,- 1380,- 1520,- 1620,-
131.-139,- 152,- 1390,- 1530,- 1630,-
132.-140,- 153,- 1400,- 1540,- 1640,-
133.-141,- 154,- 1410,- 1550,- 1650,-
134.-142,- 155,- 1420,- 1560,- 1660,-
135.-143,- 156,- 1430,- 1570,- 1670,-
136.-144,- 157,- 1440,- 1580,- 1680,-
137.-145,- 158,- 1450,- 1590,- 1690,-
138.-146,- 159,- 1460,- 1500,- 1700,-
139.-147,- 160,- 1470,- 1510,- 1710,-
140.-148,- 161,- 1480,- 1520,- 1720,-
141.-149,- 162,- 1490,- 1530,- 1730,-
142.-150,- 163,- 1500,- 1540,- 1740,-
143.-151,- 164,- 1510,- 1550,- 1750,-
144.-152,- 165,- 1520,- 1560,- 1760,-
145.-153,- 166,- 1530,- 1570,- 1770,-
146.-154,- 167,- 1540,- 1580,- 1780,-
147.-155,- 168,- 1550,- 1590,- 1790,-
148.-156,- 169,- 1560,- 1600,- 1800,-
149.-157,- 170,- 1570,- 1610,- 1810,-
150.-158,- 171,- 1580,- 1620,- 1820,-
151.-159,- 172,- 1590,- 1630,- 1830,-
152.-160,- 173,- 1600,- 1640,- 1840,-
153.-161,- 174,- 1610,- 1650,- 1850,-
154.-162,- 175,- 1620,- 1660,- 1860,-
155.-163,- 176,- 1630,- 1670,- 1870,-
156.-164,- 177,- 1640,- 1680,- 1880,-
157.-165,- 178,- 1650,- 1690,- 1890,-
158.-166,- 179,- 1660,- 1700,- 1900,-
159.-167,- 180,- 1670,- 1710,- 1910,-
160.-168,- 181,- 1680,- 1720,- 1920,-
161.-169,- 182,- 1690,- 1730,- 1930,-
162.-170,- 183,- 1700,- 1740,- 1940,-
163.-171,- 184,- 1710,- 1750,- 1950,-
164.-172,- 185,- 1720,- 1760,- 1960,-
165.-173,- 186,- 1730,- 1770,- 1970,-
166.-174,- 187,- 1740,- 1780,- 1980,-
167.-175,- 188,- 1750,- 1790,- 1990,-
168.-176,- 189,- 1760,- 1800,- 2000,-
169.-177,- 190,- 1770,- 1810,- 2010,-
170.-178,- 191,- 1780,- 1820,- 2020,-
171.-179,- 192,- 1790,- 1830,- 2030,-
172.-180,- 193,- 1800,- 1840,- 2040,-
173.-181,- 194,- 1810,- 1850,- 2050,-
174.-182,- 195,- 1820,- 1860,- 2060,-
175.-183,- 196,- 1830,- 1870,- 2070,-
176.-184,- 197,- 1840,- 1880,- 2080,-
177.-185,- 198,- 1850,- 1890,- 2090,-
178.-186,- 199,- 1860,- 1900,- 2100,-
179.-187,- 200,- 1870,- 1910,- 2110,-
180.-188,- 201,- 1880,- 1920,- 2120,-
181.-189,- 202,- 1890,- 1930,- 2130,-
182.-190,- 203,- 1900,- 1940,- 2140,-
183.-191,- 204,- 1910,- 1950,- 2150,-
184.-192,- 205,- 1920,- 1960,- 2160,-
185.-193,- 206,- 1930,- 1970,- 2170,-
186.-194,- 207,- 1940,- 1980,- 2180,-
187.-195,- 208,- 1950,- 1990,- 2190,-
188.-196,- 209,- 1960,- 2000,- 2200,-
189.-197,- 210,- 1970,- 2010,- 2210,-
190.-198,- 211,- 1980,- 2020,- 2220,-
191.-199,- 212,- 1990,- 2030,- 2230,-
192.-200,- 213,- 2000,- 2040,- 2240,-
193.-201,- 214,- 2010,- 2050,- 2250,-
194.-202,- 215,- 2020,- 2060,- 2260,-
195.-203,- 216,- 2030,- 2070,- 2270,-
196.-204,- 217,- 2040,- 2080,- 2280,-
197.-205,- 218,- 2050,- 2090,- 2290,-
198.-206,- 219,- 2060,- 2100,- 2300,-
199.-207,- 220,- 2070,- 2110,- 2310,-
200.-208,- 221,- 2080,- 2120,- 2320,-
201.-209,- 222,- 2090,- 2130,- 2330,-
202.-210,- 223,- 2100,- 2140,- 2340,-
203.-211,- 224,- 2110,- 2150,- 2350,-
204.-212,- 225,- 2120,- 2160,- 2360,-
205.-213,- 226,- 2130,- 2170,- 2370,-
206.-214,- 227,- 2140,- 2180,- 2380,-
207.-215,- 228,- 2150,- 2190,- 2390,-
208.-216,- 229,- 2160,- 2200,- 2400,-
209.-217,- 230,- 2170,- 2210,- 2410,-
210.-218,- 231,- 2180,- 2220,- 2420,-
211.-219,- 232,- 2190,- 2230,- 2430,-
212.-220,- 233,- 2200,- 2240,- 2440,-
213.-221,- 234,- 2210,- 2250,- 2450,-
214.-222,- 235,- 2220,- 2260,- 2460,-
215.-223,- 236,- 2230,- 2270,- 2470,-
216.-224,- 237,- 2240,- 2280,- 2480,-
217.-225,- 238,- 2250,- 2290,- 2490,-
218.-226,- 239,- 2260,- 2300,- 2500,-
219.-227,- 240,- 2270,- 2310,- 2510,-
220.-228,- 241,- 2280,- 2320,- 2520,-
221.-229,- 242,- 2290,- 2330,- 2530,-
222.-230,- 243,- 2300,- 2340,- 2540,-
223.-231,- 244,- 2310,- 2350,- 2550,-
224.-232,- 245,- 2320,- 2360,- 2560,-
225.-233,- 246,- 2330,- 2370,- 2570

Wolf-Mousseline gegen 350 neue Muster bei Adolph Renner

von 75 Pfg. bis M. 2.—

Geschäftsauflage.

Um mich ausschließlich meinem Gross-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, löse ich mein Wilsdruffer-Strasse 7 befindliches Detail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine motorisch festen, an jedem Gegenstande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz begegnenden und auf das Niedrigste bemessenen Grundpreise meines Lagers

10—25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaaren,
schweiss- und waschecht.
Handschuhe,
dänisch, imitirt. Glacé u. Tricot.
Sport - Hemden
für Herren und Kinder.
Radfahrer-, Turner-
Hosen, Jackets, Tricots.
Normal- und Reform-Unterkleider.
System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann.

Blousen,

Mousseline, Batist, Flanell, Barchent.

A. W. Schönherr,
Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.
Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1859.

Vorzüglich Gelegenheit für Wiederverkäufer und Vereine.



Preis-Liste

der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.
Görlitz: Berlinerstr. 8. — Breslau: Ohlauerstr. 55.

	pro Flasche	pro Flasche	
Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etikette:			
Laubheimer	75	Ofener	70 u. 80
Ungsteiner	80	Szegszárdier	90
Förster	100	Adlerberger-Ausstich	100
Niersteiner	120	Kassanther-Auslese	120
Markobrunner	140 u. 250	Völslauer	120 u. 150
Rüdesheimer	150	Dalmatiner	100 bis 120
Liebfraumilch	170	Erlauer-Ausstich	150
Scharlachberger	200 u. 600	Blume von Adlerberg	200
Johannisberger	220	Donaupurle	80 u. 120
Steinberger	300 u. 700	Sommlauer	100
1884. Rüdesheimer Berg	500	Gumpoldskirchen	120
Mosel-Weine, unter Etikette:		Retzer	120
Traben	65	Magyarader Auslese	150
Pisporter	75	Herber Tokayer	100 bis 300
Zettlinger	80	Süss:	
Moselblümchen	90	*Ruster-Ausbruch	100
Brauneberger	120 u. 250	*Tokayer-Ausbruch 160bis	400
Scharzberger	150	*MenescherAusbruch, roth	100
Scharzhofberger	200	Diverse Weine:	
Berncastler Doctor	300	Deutscher Rothwein 100 u.	120
Bordeaux-Weine, unter Etikette:		Marca Italia	80 u. 100
Médoc	80	Burgunder	200 bis 300
St. Julien	100	Malam	150 bis 400
St. Estèphe	120	Marsala	150
Château Margaux	150	Sherry	180 u. 300
Château Leoville	170	Madeira	180 bis 300
Château Beychevelle	200	Portwein	200 bis 350
Château Larose	260	Vermouth di Torino	200
Château Montrose	300	Capwein	180 bis 250
Château Rauzan	350	Champagner:	
Château Latour	400	Deutsche	220 bis 500
Château Lafite	450	Französische	350 bis 800
Haut Barsac, weiss	200	Oesterr. Weissig	50
Château Yquem, weiss	300	zu 1/2 Liter.	
Div. Original Schloss-Abzüge	500 bis 1100		
Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen.			

Ausführlicher Preis-Listen gratis und franko.
Sortimentskisten (12/1 Fl.) M. 12 u. 15 gegen Nachnahme.

Herren-Strohhüte, Knaben-Strohhüte, elegante Formen, grösste Auswahl, billigste Preise.

H. Hensel,
Hollieferant,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Zinzendorffstraße 51.

fertige Wasch-Kleider für Mädchen,

Wasch-Anzüge für Knaben,

Knaben-Blousen, einzelne Höschchen

größte Auswahl für jedes Alter und modernste Farben,

empfiehlt zu bestand billigen Preisen

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.

Oberstdorf. Südliche Spize des 2500 P. f. — Deutschen Reiches.

843 Mtr. n. d. M. Delegat. u. Eisenbahn. Besuchter Sommerkurstort des bayer. Alpen; unübertroffene Mannigfaltigkeit der Tonnen; geübte Lage, kühle Luft, ausgedehnte, schattige Spaziergänge; gute Gaströfe und Pensionen.

billige Preise; Privatzimmerungen in genügender Anzahl. Moor-

wasser- und Seebader, Rücksitzgelegenheit und Kahnfahrt.

Bararzt Herr Dr. Reb. Nächste Auskunft ertheilt Der Verschönerungsverein.

Otto Torgler, prakt. Zahnsarzt,

em. Röntg. a. Zahndoz. Institut d. Univ. Leipzig.

em. Röntg. d. Doc. Dr. med. O. Schmid a. d. Univ. Prag.

Sprechstunden: 9—12 Uhr Vorm.

Am Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr Vorm.

Dresden. Walpurgisstraße 5, II.

Spezialist in der orthopädischen Behandlung schleifender Zahne.

Strohhüte!

Wegen Übergabe des Geschäfts verkaute alle Sorten Strohhüte zu hundert billigen Preisen aus. Knabenhüte garniert von 30 Pf. an. Mädchenhüte von 20 Pf. an. **W. Liebert, Strohhutfabrik, Schumannstr. 53.**

Mühlberg.

Strapazier-Anzüge

für die Schule, hochgeschlossene Joppe, einteiliges Jacket, doppelreihiges Jacket, für Knaben und junge Leute bis zu 18 Jahren. Preise für 10 Jahre M. 16—25, welche ich aus extra guten Stoffen treinwill, deutschen Gewiss. Löden, Bündkin in geigester Ausarbeitung her und lade zur Besichtigung der großen Lager in den weiten, hellen Räumen des ersten Stockes ergebnis ein.

Eigene Schneider-Ateliers. Genauerstellung nach Maß. Reiches Stofflager.

Herm. Mühlberg, Königl. Sächs. Hollieferant.

Wallstraße, Ende der Webergasse.

Mühlberg.

Original-Theer-Schwefel-Seife von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M. Rechte allein echte Marke:

Dreleck mit Erdkugel und Kreuz. Auerkunst von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten. Sommerkrassen, Mitteler, Frostbeulen, Fünfen u. c. Vorläufig: Stück 50 Pf. bei Friedr. Wöllmann, Drogeri. Haarstrasse 22.

Seit Jahren anerkannt vorzügliche

Gartenschläuche, blau, schwarz, auch rot, empfiehlt zu Radierpreisen. Reinb. Leopold, Gummitafel. Wettinerstraße 26. Preissliste gratis. Telefon 280.

Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag, den 30. Mai, Vormittags 11 Uhr, soll die diesjährige Kirschenmählung der Mittergüter Wunsiedel, Seynitz und Wilth nach Meinung der Mittergüter, bedingungsweise, in letzteren genanntem Gute verpachtet werden und werden Interessenten hier eingeladen.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenmählung des Kammergutes Gorbitz mit Wölmuth bei Dresden soll verpachtet werden. Pachtgebote vom 1. Juni von dem Unterzeichneten angenommen.

W. Hermann.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenmählung des Kammergutes Gorbitz mit Wölmuth bei Dresden soll verpachtet werden. Pachtgebote vom 1. Juni von dem Unterzeichneten angenommen.

J. Barthels.

700 cbm Thon Ausverkauf

zu kaufen gesucht. Preis frei Ausstellungsort. Großer Garten einzurichten an Rob. Berndt, Chemnitzerstraße 13.

A. Fischer, Weisseritzstraße 64.

Suche Abnehmer für feinstes Easelbutter.

Molkerei Pannewitz bei Briesnitz 4. Et. Bieger.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen, theilweise unter Selbstkostenpreis!

Kleiderstoffe. Fertige Kostüme. Blousen. Morgenkleider. Unterröcke. Umhänge. Jackets. Schürzen. Plaids. Reisedecken etc.

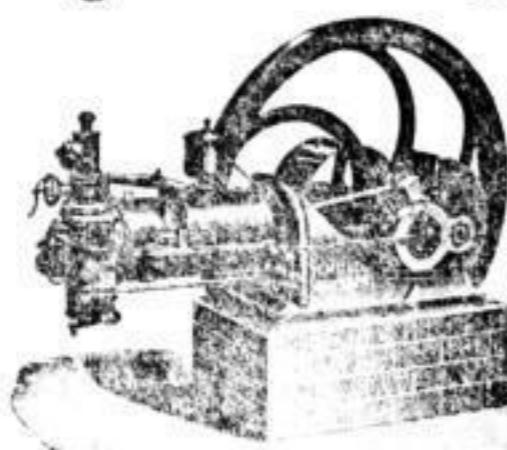
Anfertigungen nach Maass finden unter Berücksichtigung der ermässigten Stoffpreise nach wie vor saubere und prompte Erledigung.

Otto & Haage, vorm. Rich. Chemnitzer,

Wilsdrufferstrasse 29, parterre und 1. Etage, nahe dem Postplatz.

Nur das Gute bricht sich Bahn!
Hille's Petroleum-Motoren

Gewöhnliches
Lampen-
Petroleum.



Motoren-Extrakt.
Motoröl. Lampen-
Petroleum.

Kein Benzin.

Angenehmlich einfach,
außerordentlich preiswürdig,
leicht zu bedienen.

von 1 bis 50 Pferdekraft bereits in Betrieb.

Der einzige wirklich brauchbare Motor der Gegenwart
für Gewerbe und Landwirthschaft.

kräftig gebaut, reichlich in Leistung, wirklich billige Preise.
Gass- u. Benzin-Motoren mit gleichen Vorzügen.

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille,
Dresden.

für 10 Pfennige
ein Stück „Triumph-Seife“.

Echthhaft in allen besten Kolonial- u. Seifengeschäften.



**Meine Frau
sagt:**

sie kann
nicht
genug
von der

**Triumph-
Seife.**

Wilh. Geissler, DRESDEN.
mit der Schutz-Marke:

für 10 Pfennige
ein Stück „Triumph-Seife“.

„Triumph-Seife“ ist die beste Seife

für den Haushalt und zur Wäsche.

Kipsdorf

im Sächs. Erzgebirge.

500 m n. d. O. Bahn Dresden-Hainsberg-Kipsdorf.

Hotel u. Pension Fürstenhof,

mitteln im Richtenwald, reiche Wald- und Höhenluft.

Pension inkl. Logis von 4-5 Mtl. pro Tag.

Bekannt für vorzügl. Beipflegung.

Otto Adolph, Traiteur.

Sonnen- und Regen-

Schirme.

Reparaturen und Verz. Brochen-Neubauten. Französische Wasserpfeifen. Korallen u. Berlin-Löffel.

Gürtel.

Bands- und Gürt.-Rödeln. Stecknadeln 3 Ps. 10 Pf.

Schmuck. Haarschnüre.

Paul Teucher,

Magazin feiner Damen-Artikel.

Altmarkt-Schößergasse.

Fächer-Neuheiten.

Küchen-

Ausstattungen

faust man solid und sehr billig bei

Gebr. Giese,

Neustadt, am Markt

7.

Grohmann's
Deutscher Porter

(Malz-Extrakt).

Gödter Nährwert;

untersteigt an Wohlgeschmack.

Gegen Magenleiden,

Blutarmut usw.

G. Weismar, Abh. Dr. Geiss.

G. Schippau, Hauptstraße.

Möbel!

für Brautleute
billigste Bezugsquelle!

Ausstattungen

von Mr. 200—2000 stets

am Lager.

Empfehlen unter großes Vogel

solider und billiger Tischler- u.

Polstermöbel. Sessel- u.

Rohrstühle zu bedeutend

herabgesetzten Preisen.

Zophas in all. Preis. v. M. 35 an

Bettst. m. Matr. : : 28

Kleiderkästen : : 18—40

Vertikos : : 21 an

Küchenmöbel : : 17 "

Zophas- und Aus-

ziehtische : : 15 "

Pfeilerkübel : : 11 "

Rohrmühle : : 3 "

Theizahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme

mit

21 Webergasse 21, pt.

Hochzeits-

und

Fest-

Geschenke,

aparte Neuheiten,

in allen Preislagen.



Schloss - Strasse,

Friedr. Pachtmann.

Königlich Sächsischer Hoflieferant,

Katalog Schloss-Strasse. gratis u. frk.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Möbel.

Größte Auswahl von Tischler- und Polstermöbeln

in nur durchaus ordentliche und gesundhafte Ausführung zu

den billigen Preisen. Große Ausstattungen von der ein-

farbigsten bis zur elegantesten. Wohlfahrtszettel bis zur Ansicht.

Übernahme sämtlicher Tapezier-Arbeiten. Kostenanfrage be-

sonders willkommen.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung,

Gustav Streiter & Co.

Johannes-Allee 1, ut., an der Marienstraße.

Telephon 727. — Amt L. — Telephon 727.

Elegante Cravatten, engl. Hüte,

Schirme, Stöcke, Reise-Artikel,

Handschuhe etc. Inbillig und billig bei

L. Beneke, English Store, Pragerstraße 19, 19, 19.

Fertige

Morgen-Kleider

zu und unter dem Kostenpreis

im Ausverkauf von

Otto & Haage,

vorm. Rich. Chemnitzer.

Wilsdrufferstr. 29, pt. und L. Et.

Blumenkübel

in Auswahl

18 Kaiserstraße 18.

Gasmotoren-Fabrik
Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.



Gas-
Benzin- und
Petroleum-
Motoren
(gewöhnl. Leuchtpetroleum),

Motorenboote
zu interneidet. Kontraktur,
oder Blasen mit garantier-
tem Gasverbrauch zu äußerst
billigen Preisen.

Kostenanfrage und Probitte bereitwilligst. Transmissions nach Zellen.

Freudige Vertreter gesucht. Hunderte im Betriebe.

Putbus auf Rügen.

Schöne Bäder- u. Hotels. Berliner, aber B. L. Olivenbade,
soeben neu erbaute Bäder und Hotel. Zwei neue Bäder,
gelungene neue Anlagen. Total 10 Bäder. 20 Hotels. Schönheitshäuser zu
Putbus. Sollte in Europa mit Strandbad, Strandbad, Strandbad u.
allen bewohnten Städten, über allein, Hermannstein, Bries-
moorhund, Vorpommern, Bremen, Berlin, Zwickau, Bautzen, Breslau, Breslau
und Baden-Baden entfernt. Keine Kurabgaben. Nähe
die Badeanstalt.



Electra
betriebs-
vermögen
der Welt
wie gleich-
mäßig. Stuf.
50 Pf.

empfiehlt

F.G. Petermann

Dresden, Galeriestr. 8.

Fertige Wäsche.

Aus besten Stoffen, sauber und gut gearbeitet

für Damen:

Damen - Taghemden,
Damen - Nachthemden,
Damen - Nachtjacken,
Damen - Beinkleider,
Damen - Unterröcke,

für Herren:

Herren - Oberhemden,
Herren - Nachthemden,
Sport- und Reischemden,
Chemisettes und Serviteurs,
Kragen und Manchetten,

für Kinder:

Mädchen - Wäsche,
Knaben - Wäsche,
Erstlings - Wäsche

offerirt zu billigsten Preisen

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 20.

Blitzableiter in
Thätigkeit.



Blitz-Ableitungen
Neuanlagen, Prüfungen
und Reparaturen
nach den neuesten Grundrissen der Königl. Zäch.
technischen Deputation
führen aus

Gefahrlose Zertheilung des
elektr. Stromes in der Erde.

Dresden, jetzt Serrestrasse 9.
Technischer Amt III Nr. 1009.
zu Kosten-Anträgen gern bereit.

Schubert & Lischke.

Pferdestalleinrichtungen
für Luxus- & Arbeitspferde fertigen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Teppiche,

nur beste Fabrikate, in allen Größen und Arten.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Laubenheimer Rothenberg,

per Fl. M. 1.— inkl.

1888er milder, blumiger Weisswein eigenen
Wachsthums.

Carl Friedr. Niegoldi, Weinbau,

Laubenheim a. Rh.

Filiale Dresden mit Probirstube:
Johann-Georgen-Allee 17.



Nach Pfingsten

beginne ich mit dem vollständigen Umbau meiner jetzigen Geschäftsräume zu einem der Neuzeit entsprechenden Waarenhause. Zu dieser Zeit werden meine Totalitäten für den Verkauf gesperrt. Das nach Tausenden zählende Lager der schönsten Damenmäntel, Jackets etc. wird bis zu dieser Zeit zu thatsächlich billigsten, aber festen Preisen ausverkauft. Eine ähnliche Gelegenheit zu derartig günstigem Einkaufe dürfte der gehirten Damenwelt von Dresden und Umgebung wohl selten geboten werden.

L. Goldmann, am Altmarkt.

Empfiehlt mein reichhaltiges Lager soliden

Teppiche

in allen Arten und Größen. Preise unterteilt billig.

Linoleum,

deutsche und englische Qual., in 57, 67, 100, 180 und
200 Cm., pro Meter 90-150,- M. 1, 1,10, 1,20, 1,40, 1,80, 2, 2,25,

2,40-8,50.

Möbelstoffe.

Die Läuferstoffen biete ab die nächste Auswahl am höchsten Preis und zu den billigsten Preisen, da elaste Fabrikation.

Julius Krause, vorm. C. E. Hanewald,
Teppich- und Wachs-tuch-Spezialgeschäft,
Dresden-Altstadt. An der Neustadt 10. Ecke Richardstr.

Natürliche Mineralwässer

garantiert diesjährige frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore,
Mutterlungen, Brunnen-salze,
Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das
Hauptdepot natürlicher Mineralwässer:
Mohren-Apotheke.

Dresden.
direkte Befriedung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter
billigster Berechnung der Verpackung.

Nöbel

zu Ausstattungen,
echt Nussbaum u. imitirt.

Büffets, neueste Muster.

Sophas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen

Tischler-Möbel
im soliden Preisen
empfiehlt

Max Köhler,
Moritzstrasse 15, i.

Eine große Schießglocke,
Glocken-Auswahl 20-25,-
M. u. Nachahmte. G. Gräfe.

Matjes-Heringe,
etw. 200,- ca. 30,- 50,-
Glocken-Auswahl 20-25,-
M. u. Nachahmte. G. Gräfe.

deirath.
Nicht unbemittelt. Gehärtete
mann mit Grundtisch, ohne Club,
40 J. sucht eine hübsche Lebens-
gefährtin ohne Kinder, mit Bes-
itz u. 1000 Dm jährl. gehoben
zu haben, im Alter von 24—40 J.
Anschr. unter A. A. 88 postl.
Hohenstein-Ernstthal 1. S.

Flotter Schnurrbart!



Erfolg garantiert!
F. W. A. Meyer, Parfumeriefabrik, Hamburg-Eilbeck.

Nuss-Oel-

Gesucht, zum Dienstmeister u.
Reisemutter der Haare, 50 und
100 Pr. Wasche genau auf
Gesichtsmasse und perfekte Heiß-
Gummis. Kautschuk-Gummis von
Anton Rubin, Markt Nürnberg.
Z. Z. werden bei Weigel &
Zoch, Druggist, Marienstrasse 13;
S. John Nachl., Bettwäsche,
und Dr. Wollmann, Druggist,
Königstr. 24, Kaufhaus 22.

Crescentia

Ist das beste Mittel gegen
krankhaftes Kopfhaar.

Kopfhaar.
zu haben bei
Arnold Cremer,
Coiffeur,
Wattensiedstraße 22.



Knaben-Juppen

von 3 M. an.

Herren-Juppen

von 8 M. an,

Havelocs

von 14 M. an.

Auch mit Ärmeln und die
Pellerine zum abknöpfen.

Osc. Lehmann,
Schloss-Strasse 24.
Ach! Man achte genau auf
meine Firma und auf Nr. 24.



Knaben-

Anzüge

in Wachsmutter-

Zeit in Som-

merkleid.

Wasch-

Jackets

von 12—24 M. an

seine Preise.

Stoffen

von 3—24 M. an
in der Auswahl.

Osc. Lehmann,

Schloss-Str. 24.

Zu fürzeiter Zeit

erfreuen alle Herrenleute einen
Tut, die Klecken, rothe
Kleie, Kantonschläge, über-
reichender Schweiß, durch
ausführliche Beschreibung von:

Theerschwefel - Seife

Bergmann & Co.,

Radebeul-Dresden.

Unter: Fritzierei R. Johannsstr.

26. u. 28. Ritterstr.

oder: Gärtnerei

Schmidtsdorf 1. Radebeul.

1 Pianino,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Klavier.

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-

kaufen.

1 Flügel,

ihm, einheitl. in 1. Tonspiel

lich eingerichtet, sehr billig zu ver-<p

König-
Johannstr.
Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

König-
Johannstr.
Nr. 6.

Solide, vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämierte Fabrikate.

Lieferant an grosse Hotels, Natur-Heil- u. Bade-Anstalten, Pensionate u. s. w.

Stepp-Decken,

aus feiner weißer Wollwatte gefüllt; mit Maschinen
hergestellte führe ich nicht.
Stepp-Decken aus Baumwolle, für Kinder, St. 1.40, 1.80, 2.75 M.
Stepp-Decken aus Baumwolle, grau, St. 2.50, 4.75 M.
Stepp-Decken aus bedrucktem Satin, St. 3.50, 4.75, 6, 7 M.
Stepp-Decken aus bedrucktem Satin, St. 9, 10, 12 M.
Stepp-Decken aus farbigem Baumwollstoff, St. 7.25, 9, 10, 12 M.
Stepp-Decken aus farbigem Seldentaffetasche, St. 2.5, 24, 30 M.

Schlaf-Decken,

vorrichtsmäig von den besten Wollen hergestellt, in allen Größen und bedeutenden Qualitäten vorrätig.
Schlaf-Decken, schwere Qual., naturfarb., St. 4.25, 5.50 M.
Schlaf-Decken, reine Wolle, naturfarb., St. 6, 8, 10, 12 M.
Schlaf-Decken, reine Wolle, weiß mit farb. Rändern, St. 7, 9, 12, 16 M.
Schlaf-Decken, reine Wolle, rot, St. 10, 12 M.
Schlaf-Decken, weiß, für Wasser-Kuren, 200×250, St. 16 M.

Stets zunehmende Kundentreue finden meine

Triumph-Steppdecke,

aus feinf. Wollwatte, mit Wollwolle gefüllt, St. 17, 19 M.

Daunen-Stepp-Decken,

Daunen-Decke, zweierlei tüftlich Levantine, à 25 M.
Daunen-Decke, zweierlei Janella mit und ohne Schnüren, à 37, 48 M.

Kameelhaar-Decken,

Verkauf zu Fabrikpreisen, St. 10, 13, 15, 18, 21, 25, 30 M.

Seid. ital. Schlaf-Decken,

bunt, römische Streifen, Größe 150×200, Stück 5.90, 7, 11 M.

☞ Bei Entnahme von vier Stück derselben Gattung gewähre 5% Rabatt.

Frottir- und Bade-Artikel,

deutsche und englische, mit grossem Erfolg eingeführte Fabrikate.

Gekräuselte Stoffe dürfen nach der Wäsche weder gemangelt, noch geplättet werden,
nur starkes Aufschütteln genügt.

Leinene Qualitäten müssen, um rauh erhalten zu werden, schnell am Feuer getrocknet werden.

Frottir-Stoffe, weiss baumwollen,

105 Cm. breit, das Meter 2.20, 2.70, 3 M.

Frottir-Stoffe, grau und weiss Leinen,

105 Cm. breit, das Meter 3.60, 4.25 M.

Frottir-Badelaken, weiss und bunt gestreift,

Gr.	100×100	100×110	115×200	100×200
St.	1.00	1.65	2.90, 2.95	1.75, 5

5

6

Frottir-Handtücher, weiss und bunt gestreift,

Gr.	45×100	50×100	55×112	60×125	76×130	70×140
St.	60	80	90	120	150	220

Frottir-Handtücher, grau und weiss Leinen,

Gr.	50×112	55×125	55×140
St.	1.35, 1.60	1.90	2.20

Bade-Mäntel für Damen und Herren,

reichlich lang und weit, mit und ohne Kappe, St. 4.50, 6, 8, 10, 12, 15 M.

Bade-Anzüge für Damen und Mädchen

aus gut waschbaren Levantines und Glanellen, St. 1.25, 1.75, 2, 3-7.50 M.

Bade-Handschuhe, weiss und buntfarb.,

aus gefräuselten Stoffen sauber hergestellt, St. 16, 18, 23, 25 M.

Bade-Hauben und Pantoffeln

in neuen Formen, aus dentbar solidesten Stoffen hergestellt.

Bade-Teppiche für Bade-Zimmer,

hochflorig, weiss und höchst praktisch, St. 2.50 M.

Reinleinene Gerstenforn-Badelaken,

gesäumt, mit rothen Rauten, speziell für Gaschwasser-Kuren, 160×200, St. 3.85, 155×200 mit Inschrift „Badelaken“ 3.60.

Preis-Ermässigung.

Kleidsame Kragen
aus guten Stoffen,
1 M. bis 4 M.

Frauen-Capes,
reinwollene Stoffe,
4 M. bis 10 M.

Spitzen-Umhänge
aus feinen Stoffen,
7 M. bis 15 M.

Kinder-Jackets
und Mäntel
in allen Größen,
1.50 M. bis 4 M.



Wasserdiichte Staubmäntel
weltberühmte
SPECIALITÄT
der Firma

Regen-Mäntel
mit abnehmbarem Kragen,
9 M. bis 16 M.

Staub-Mantel,
wasserdiicht,
7 M. bis 11 M.

Staub-Mantel,
wasserdiicht
unter Brustfalte.
Elegante englische
Fäasons
in neuwesten Kleinfarben und
glatten Stoffen,
12 M. bis 24 M.

Franz Cohn,

König-Johann-Straße 4b, port., I. u. II. Et.
Chemnitz, König-Straße 5.

Für Hausbesitzer!

Wer sich einen sehr dauerhaften, feuerfesteren, staubfreien und dabei handlicheren Ausboden beschaffen will, welcher leicht durch Befahren mit Säuren und destill. scharfe Beampfung nicht leidet.
Wer eine durch Schwamm oder Fäule zerstörte Dielung zu erneuern hat und dabei auf einen unter Garantie dauernd haltbaren Eratz Gewicht setzt.
Wer eine eigene Tapete oder andere einen feuerfesteren Belag zu verwenden wünscht, oder ausgelassene Stufen oder dergl. Ausboden, gleichviel ob in Stein oder Holz, zu beladen hat.
Wer eine feuerfeste Thur oder eine feuerfeste Bekleidung für Wände, Decken, Schranktüren, Stuhlleisten und dergl. gebraucht.

Derjenige verwendet am zweckmäßigsten

Xylolith (Steinholz).

Xylolith ist eine unter hohem hydraul. Druck hergestellte Verbindung von Holzmasse und Mineralien in Plattenform und verbindet alle Vorteile des Holzes mit denen festester Steinarten, ohne deren Härtheit zu verlieren. Xylolith besitzt eine außerordentlich hohe Druck-, Bruch- und Knastfestigkeit, es ist ein schlechter Wärmeleiter und wird dessen Verbindung unter Einwirkung von Frost, Hitze oder Feuchtigkeit nur nicht beeinflusst.

Deutsche Xylolith- (Steinholz-) Fabrik Otto Sening & Co., Potschappel b. Dresden.

Aromatisches Zahn- und Mundwasser

erhält die Zahne gefünd,
verhindert das Ansetzen von Weinsteine,
verneichtet jeden Raunkörper,
befreigt unten Bereich der Mundhöhle,
erfrischt die Zähne und
frägt das Zahnsleisch.

Allein echt in Flaschen à Mdlr 1.— bei
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Pragerstraße 31, Baumgasse 11



Naturheil-Bad

Dresden-A., Grosse Plauensche Straße 14

(im neuerrichteten Hause)

Dampf- und Kurbäder jeder Art

Elektr. Luftbäder, Massage, Heilgymnastik.

Otto Ohms.

prakt. Vertreter der Naturheilkunde.
Individualbehandlung. — Beste Erfolge.

Natur-Heilanstalt und Kneippbad Ottenstein-Schwarzenberg

I. sächs. Erzgeb.
Preis für Beobachtung und volle Pension von 25 Mtl. pro
Zwischenwoche. Bewohner hier durch Dr. med. Hufschmidt,
Spezial-Arzt für Nervenkrankheiten.

Augustusbad Scharbent a. d. Offsee.

Station Pansdorf, Eutin-Lübecker Bahn.

Neubau. — In neuem Preis und neuer Bewirthung.
Kurbau, Hotel, Nebenhotel und Villa in waldreicher und
romantischer Umgebung. Vergnüglicher Kurort, fröhligende und
medizinische Bäder. 6. Süde, solide Bäder. Große grüne
Blätter Auskunft durch Herrn Dr. med. Happe, Hamburg,
und die Badeverwaltung. *Cito Endemrecht.*

Ostseebad Binz a. Rügen.

Hotel Seeschloss Haus I. Ranges.

Gründung 15. Mai.
Licht an der See gelegen, mit schattigem Garten u. Terrassen,
empfiehlt seine Pension in den vollständigen Freizeit. Preisgrat:
ab Wohnung fünf Dmthins am Bahnhof Binz. Tel. 29. Mindest

Wiederkehrt auf allen großen Ausstellungen Obervertrieb
des Königl. Sach. Ministeriums,
Rat. Zsch. Staatsmedaille.

Gerhardt & Oehme

Leipzig-Lindenau.

Bieten als einzige Spezialfabrik
für 8 Jahre alljährlich überaus
sehr besten und billigsten

Seifen-Parfümerien

wie Parfümerien u. Cosmetika
und Waschwaren für alle
Anwendungszwecke.

1. Palmenhaus, **Stroh-Hüte**,

leicht, 2. Walze, Amerikanas,
Selbstfahrt, 1. u. 2. Walze, Spezialität, für Herren u. Kinder.

Kurbahnen zu preis. Güte empfiehlt sich. Emil Bünzler,
Böhmisch. 19. G. Ulbricht.

Strohhütte

für
Damen u. Mädchen,
eleganteste Formen,
größte Auswahl,
billigste Preise.

H. Hensel,

Hausierer,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Binzendorffstraße 51.



Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Billige Tapeten-Rester.
Heinrich Hess, Zeestr. 21.



RHENSER
Natürliches kohlensaurer
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Ein gutes Tafelwasser,
rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Ostseebad auf Rügen. Klimatischer
Kurort I. Ranges. Reisende, geschäftige
Lage zwischen alten Land- und Seebädern.
Bestes Sandstrand Rügen.
Von zahl. Autoritäten L. schwach
Kindern empfohlen. Eröffnung 1891. 2000
Betriebsräume für Männer und Frauen durch
die Badverwaltung.

BINZ

1. Palmenhaus, **Stroh-Hüte**,
von verschiedenartigsten Stoffarten, 1 Woche ab, a. Leinen
6 M. jede Woche über a. Dampf 12 M. mehr.
Vor oder Tisch. Sitzung Kosten bei Vicomt
graf Rothkirch'sche Verwaltung.

Karpfen-Brut

Von verschiedenartigsten Stoffarten, 1 Woche ab, a. Leinen
6 M. jede Woche über a. Dampf 12 M. mehr.
Vor oder Tisch. Sitzung Kosten bei Vicomt
graf Rothkirch'sche Verwaltung.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Villen- Kolonie Lössnitz b. Dresden.

Angebauter u. gefundener Land-
aufbau f. Sommer u. Winter,
neue Verbindung mit der
Neudorf durch die Leipziger-Dres-
den-Gitterbahn (Winen zehn
Minuten) täglich einige 10.000.
Stromtabletten. Grundstücke
mit Beziehen fest. Wasser-
leitung im Garten und Gasse, zu
verkaufen im Preis von M.
22,000, 24,000, 25,000, 33,500 u.
42,000. Ausgedeut. d. Villen
im Ausland besitzen, sowie auch
Bermietungen. Nächste Aus-
fahrt bei

Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Oberschöna - Radebeul,
Gaußstraße 3.

Wegen Todesfalls m. Gattin
beachtigte ich mein 3 Min.
zu Gunsten einer mittl. Pro-
vinzialstadt Schlesiens, belegenes

Gut,

bestehend aus 3 morgen, erst vor
3 Jahren neu erbauten Gebäuden
mit 37 ha, 41 a, 91 qm Ader,
Wiese u. Holzgut, nebst Leben-
dem und todom Inventar unter
den günstigsten Bedingungen
samt zu verkaufen. Tage u. Auss-
zeuge aus dem Mutterolle sind bei
mir einzusehen. Agenten ver-
boten. August Grub, Zossen,
wir bei Bautzen.

Guts- Verkauf.

ein Gut in sehr guter Lage,
Wiesen- und Steckoden, ergeben
aus einer Hauptstraße, 1 Stunde
vor der Stadt, 1 Stunde
vor 2 Wohnsitzen, mit
gutem, lebend. u. voll. In-
ventar und wertvoller Ernte zu
verkaufen. Otto Behrich.

Bauen,
Bendtscheidegraben 28.

Eine schönes Villenhaus

an gebaut. Dresden-Laußnitz,
mit Gartengräben, Wieden hinter
gebäude u. Schuppen, groß. Hof
u. Kavalierhöfen u. großen Nutz-
räumen, nur den besten Preis von
30,000 zu verkaufen. Nächste
Besichtigung Tollewitz 23. I.

Ritterguts- Verpachtung.

Das zu Herrschaft Buckow
gehörige Rittergut Obersdorf
mit dem Vorwerk Altmühle,
bestehend aus ungefähr
3600 Morgen, 2 Hufen,
b) 240 " Weide,
c) 650 " Weide u.
d) 670 " Acker,
alle vom Johann 1886 ab auf
21 Jahre verpachtet werden.

Die Pacht-Bedingungen können
festgestellt bei dem Gutsverwalter
Reinholt Gude, Buckow eingesehen
werden, welcher aus Wünsch auch
nähere Auskunft ertheilt und er-
mächtigt ist, Pachtgebot anzu-
nehmen.

Nur Uebernahme ist ein Bei-
scheinigen von ca. 150,000 Mark
erforderlich.

Buckow. Reg. Bez. Frankfurt a. E. den 12. Mai 1885.

Das Dominium.

Eine Villa

im Sittauer Gebürg (Dresden), Villa Sonnen, in schönster Lage,
deutlich eingerichtet, 7 Zimmer,
Boden, Küche, Keller, Lüftung,
zu verm. event. zu verkaufen.
Adr. C. Schirmer, Berlin W.,
Friedrich-Wilhelmsstrasse 51.

Villen.

In Radebeul, 5 Min. v. Bahn-
hof, am Stadtwald gelegen, sind
2 solide Villen, für 1 auch 2 Fa-
milien passend, mit allem Komfort
der Neuzzeit, Wasserleitung im
Haus und Garten, leichter ca.
6000 M. Mr. grob, für den Preis
von 27,000 und 1,000 M. sofort
zu verkaufen. Agenten
H. Findeisen.

Radebeul, Wettinerstrasse 172.

Haus

mit Tischlerei nebst Inventar,
wie Holzlagern und Sargmaga-
zin, ill für den Billigen aber
Preis von 13,500 M. b. An-
zahlung von nur 4000 M. sofort od. später
zu verkaufen. Gelegen in einem
Suburbanteile vor Dresden, hat
die Tischlerei gute und feste
Kunden. Adr. u. V. L. 716
Exped. d. Bl. erbeten.

Haus- Grundstück

mit Laden, schönem Garten
und großem Hofraum nebst
Einfahrt in sofort zu ver-
kaufen. Werke. Meistkosten
bitte Adressen unter P. II von
folgend Annaberg niedergel.

Fabriken- Verkauf.

Eine umfangreiche Fabrik-Stra-
ße an der Saale, nutzt von
Lobenstein, woebst württem-
bischen Herbst der Eisen-
waren-Betrieb eröffnet wird,
mit 5 großen Salen, 40 bis 55
Ferdienstausstattung. Was-
serrinne, Dampfmaschine und elec-
trischer Beleuchtung, in welcher
bis jetzt Holzwand fabriziert
wurden und, ill aus einer Kon-
taromasse mit den verschieden-
en Maschinen und den noch vor-
handenen Vorrichten oder auch
solche zu sehr anwendbarem
Preise zu verkaufen. Dielebe
eignet sich auch besonders für
Sinnerer oder Weberei.

Arbeitsstätte sind bei verschieden-
möglichen sehr niedrigen Kosten
bereit vorhanden. Dazu
gehört noch ein kleineres Ein-
zelgeschäft — ca. 5 Minuten da-
von entfernt — mit Postkoffert
und viel gewünschten Salen, in
welchen bereits früher Sinnerer
verkauft worden ist. Peperes
wird auch getrennt abgegeben.
Angaben sind an Rechtsanwalt
Dr. Chilian in Zwönitz 2. zu
richten.

Mein in Goppendorf bei
Bautzen, Nähe der Bahnlinie
Görlitz-Großschönau, in Hartmannsdorf
gelegenes, musterhaft eingerichtet,
angenehm ländliches

Gartengut,

mit neuen Gebäuden, Hochwand-
verkleidung, 8. Abteil. breiter
Wiesen u. Wäldern mit
vorzügl. Obstgärten, 5. Ab-
teil. 1. Abteil. höchliche
Simmendorfer Königsbach, nicht
weit entfernt, guten Ausblick, be-
hütet ist bei 15,000 M. Anzahlung
unter den günstigsten Be-
dingungen preiswert zu ver-
kaufen.

Detmold-Kommissar
Liebold in Chemnitz, über
Georgstraße 5.

Villen- Verkauf.

Eine in der Stadt Wehlen
neben gelagerte Villa ist sofort
sehr preiswert zu verkaufen.
Näheres durch

Reinholt Gude,
Bulowia 1. E.

Villen-Kolonie Oberlössnitz- Radebeul.

Meine in der schönsten Lage,
10 u. 5 Minuten von der Wohn-
stadt Radebeul entfernt gelegene
mit allem Komfort der Neuzzeit
eingerichteten Villen. Wasser-
leitung im Haus u. Garten, sind
im Preis von 35,000, 27,000 und
22,000 M. sofort billig zu ver-
kaufen. Alles Nähere bei dem
Besitzer M. Philipp, Rade-
beul, Neumannstraße 4.

Haus- u. Fabrik- Grundstück!

In besserer Geschäftslage, an
der Hauptstraße, ist mit 10-
bis 15,000 M. Anzahlung, wozu gege-
bbar ein gutes Bauhaus mit
großen Berlinsäulen, großen
Hof u. Wirtschaftsraum, welches
auch zu Fabrikflächen dient, so-
fort zu verkaufen. Off. unter
V. Q. 721 in die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in einer
Stadt der Oberlausitz, mit Wohn-
verbindung, pass. für Platten-
bau zu verkaufen. Off. u. S. 1310
Exp. d. Bl. erbeten.

Suche eine Baustelle,

offene Baustelle, ungefähr 1000
M. Mr. grob, für den Preis
von 27,000 und 1,000 M. sofort
zu verkaufen. Agenten
H. Findeisen.

Radebeul, Wettinerstrasse 172.

Zur Beachtung für Schlossermstr.

Das zum Konkurs des
Schlossermstr. E. W. Mel-
zer, Cölln, gehörige, wohl-
gerichtete, und sich gut ver-
sprechende Hausgrundstück kommt
am 30. Mai,

Samstag 10 Uhr,
bei dem Königl. Amtsgericht
Meissen zur Versteigerung.

Die Villa ein aufblühender
Ort ist, dürfte sich selten eine
günstigere Gelegenheit für Auf-
läger bieten.

Clemens Krahl,
als Konkursverwalter.

Altes
Kolonialwaar.-
Filiale-Geschäft

in Großenhain i. S. W. 45,000
Umzahl. Miete 2000. Waren-
lager ca. 20,000, aufgeräumt
zu ver. Off. mit d. Mittel
unter T. 3427 Exp. d. Bl.

Verkaufe

sollte infolge anderen Unterneh-
mens mein in vorzüglichster Lage
verbliebliches

Getreide- u. Fourage- Geschäft

mit Grundstück an der Bahn,
inmitten von 3 Städten gelegen,
Dresden ist in kurzer Zeit zu ei-
nem, eignet sich auch, da
freundl. Wohnung mit großem
Sitz und Gemüsegarten ver-
bunden, als Sommeraufenthalt
für Familie. Taube nach Land-
schaft über Binswitz. Nur Selbst-
liebanten bitte Off. u. R. B.
265 an Haasenstein &
Vogler, A. G., Dresden

niedergelagen.

Restaurant

mit geräumigen Gastraumern, ga-
meinten Soal, 8. Abteil. breiter
Tische und Stühle, 2. Abteil.
höchste Qualität, 1. Abteil.
höchste Qualität, 3. Abteil.
höchste Qualität, 4. Abteil.
höchste Qualität, 5. Abteil.
höchste Qualität, 6. Abteil.
höchste Qualität, 7. Abteil.
höchste Qualität, 8. Abteil.
höchste Qualität, 9. Abteil.
höchste Qualität, 10. Abteil.
höchste Qualität, 11. Abteil.
höchste Qualität, 12. Abteil.
höchste Qualität, 13. Abteil.
höchste Qualität, 14. Abteil.
höchste Qualität, 15. Abteil.
höchste Qualität, 16. Abteil.
höchste Qualität, 17. Abteil.
höchste Qualität, 18. Abteil.
höchste Qualität, 19. Abteil.
höchste Qualität, 20. Abteil.
höchste Qualität, 21. Abteil.
höchste Qualität, 22. Abteil.
höchste Qualität, 23. Abteil.
höchste Qualität, 24. Abteil.
höchste Qualität, 25. Abteil.
höchste Qualität, 26. Abteil.
höchste Qualität, 27. Abteil.
höchste Qualität, 28. Abteil.
höchste Qualität, 29. Abteil.
höchste Qualität, 30. Abteil.
höchste Qualität, 31. Abteil.
höchste Qualität, 32. Abteil.
höchste Qualität, 33. Abteil.
höchste Qualität, 34. Abteil.
höchste Qualität, 35. Abteil.
höchste Qualität, 36. Abteil.
höchste Qualität, 37. Abteil.
höchste Qualität, 38. Abteil.
höchste Qualität, 39. Abteil.
höchste Qualität, 40. Abteil.
höchste Qualität, 41. Abteil.
höchste Qualität, 42. Abteil.
höchste Qualität, 43. Abteil.
höchste Qualität, 44. Abteil.
höchste Qualität, 45. Abteil.
höchste Qualität, 46. Abteil.
höchste Qualität, 47. Abteil.
höchste Qualität, 48. Abteil.
höchste Qualität, 49. Abteil.
höchste Qualität, 50. Abteil.
höchste Qualität, 51. Abteil.
höchste Qualität, 52. Abteil.
höchste Qualität, 53. Abteil.
höchste Qualität, 54. Abteil.
höchste Qualität, 55. Abteil.
höchste Qualität, 56. Abteil.
höchste Qualität, 57. Abteil.
höchste Qualität, 58. Abteil.
höchste Qualität, 59. Abteil.
höchste Qualität, 60. Abteil.
höchste Qualität, 61. Abteil.
höchste Qualität, 62. Abteil.
höchste Qualität, 63. Abteil.
höchste Qualität, 64. Abteil.
höchste Qualität, 65. Abteil.
höchste Qualität, 66. Abteil.
höchste Qualität, 67. Abteil.
höchste Qualität, 68. Abteil.
höchste Qualität, 69. Abteil.
höchste Qualität, 70. Abteil.
höchste Qualität, 71. Abteil.
höchste Qualität, 72. Abteil.
höchste Qualität, 73. Abteil.
höchste Qualität, 74. Abteil.
höchste Qualität, 75. Abteil.
höchste Qualität, 76. Abteil.
höchste Qualität, 77. Abteil.
höchste Qualität, 78. Abteil.
höchste Qualität, 79. Abteil.
höchste Qualität, 80. Abteil.
höchste Qualität, 81. Abteil.
höchste Qualität, 82. Abteil.
höchste Qualität, 83. Abteil.
höchste Qualität, 84. Abteil.
höchste Qualität, 85. Abteil.
höchste Qualität, 86. Abteil.
höchste Qualität, 87. Abteil.
höchste Qualität, 88. Abteil.
höchste Qualität, 89. Abteil.
höchste Qualität, 90. Abteil.
höchste Qualität, 91. Abteil.
höchste Qualität, 92. Abteil.
höchste Qualität, 93. Abteil.
höchste Qualität, 94. Abteil.
höchste Qualität, 95. Abteil.
höchste Qualität, 96. Abteil.
höchste Qualität, 97. Abteil.
höchste Qualität, 98. Abteil.
höchste Qualität, 99. Abteil.
höchste Qualität, 100. Abteil.
höchste Qualität, 101. Abteil.
höchste Qualität, 102. Abteil.
höchste Qualität, 103. Abteil.
höchste Qualität, 104. Abteil.
höchste Qualität, 105. Abteil.
höchste Qualität, 106. Abteil.
höchste Qualität, 107. Abteil.
höchste Qualität, 108. Abteil.
höchste Qualität, 109. Abteil.
höchste Qualität, 110. Abteil.
höchste Qualität, 111. Abteil.
höchste Qualität, 112. Abteil.
höchste Qualität, 113. Abteil.
höchste Qualität, 114. Abteil.
höchste Qualität, 115. Abteil.
höchste Qualität, 116. Abteil.
höchste Qualität, 117. Abteil.
höchste Qualität, 118. Abteil.
höchste Qualität, 119. Abteil.
höchste Qualität, 120. Abteil.
höchste Qualität, 121. Abteil.
höchste Qualität, 122. Abteil.
höchste Qualität, 123. Abteil.
höchste Qualität, 124. Abteil.
höchste Qualität, 125. Abteil.
höchste Qualität, 126. Abteil.
höchste Qualität, 127. Abteil.
höchste Qualität, 128. Abteil.
höchste Qualität, 129. Abteil.
höchste Qualität, 130. Abteil.
höchste Qualität, 131. Abteil.
höchste Qualität, 132. Abteil.
höchste Qualität, 133. Abteil.
höchste Qualität, 134. Abteil.
höchste Qualität, 135. Abteil.
höchste Qualität, 136. Abteil.
höchste Qualität, 137. Abteil.
höchste Qualität, 138. Abteil.
höchste Qualität, 139. Abteil.
höchste Qualität, 140. Abteil.
höchste Qualität, 141. Abteil.
höchste Qualität, 142. Abteil.
höchste Qualität, 143. Abteil.
höchste Qualität, 144. Abteil.
höchste Qualität, 145. Abteil.
höchste Qualität, 146. Abteil.
höchste Qualität, 147. Abteil.
höchste Qualität, 148. Abteil.
höchste Qualität, 149. Abteil.
höchste Qualität, 150. Abteil.
höchste Qualität, 151. Abteil.
höchste Qualität, 152. Abteil.
höchste Qualität, 153. Abteil.
höchste Qualität, 154. Abteil.
höchste Qualität, 155. Abteil.
höchste Qualität, 156. Abteil.
höchste Qualität, 157. Abteil.
höchste Qualität, 158. Abteil.
höchste Qualität, 159. Abteil.
höchste Qualität, 160. Abteil.
höchste Qualität, 161. Abteil.
höchste Qualität, 162. Abteil.
höchste Qualität, 163. Abteil.
höchste Qualität, 164. Abteil.
höchste Qualität, 165. Abteil.
höchste Qualität, 166. Abteil.
höchste Qualität, 167. Abteil.
höchste Qualität, 168. Abteil.
höchste Qualität, 169. Abteil.
höchste Qualität, 170. Abteil.
höchste Qualität, 171. Abteil.
höchste Qualität, 172. Abteil.
höchste Qualität, 173. Abteil.
höchste Qualität, 174. Abteil.
höchste Qualität, 175. Abteil.
höchste Qualität, 176. Abteil.
höchste Qualität, 177. Abteil.
höchste Qualität, 178. Abteil.
höchste Qualität, 179. Abteil.
höchste Qualität, 180. Abteil.
höchste Qualität, 181. Abteil.
höchste Qualität, 182. Abteil.
höchste Qualität, 183. Abteil.
höchste Qualität,

Offene Stellen.

Zuwartung

neindet von früh 8—9 Uhr Nachm.
zu m. Kontorstraße Bl. 1, 2, 4.

12

Unterhändler können sofort bei
ihrem Lehrer Stellung erhalten,
A. Straube, Überbautein.

Techniker

oder Büchsen, u. Schie. und
Tiefbau, Maschinen, Elektro-
Ges. Kfz. Stein, Holz-
und Eisen, finden hier Stell-
ungen auch in Internationale
Technikur. Frankfurt a.M.
Vorherige festeinele Belegung.

Tüchtige Klempner,
mit weiß. und sonstlich. event.
ausgebaut, welche bereits in
Maschinenfabriken gearbeitet
haben, können hier Stell-
ungen finden. **A. Friedrich,**
Hammer Ztg. Wettinerstr. 20.

Faultafe- u. Strahl-

Niederarbeiterinnen,
die nach Maschinen zum Leinen,
der unter dem Namen nicht für
Richard Hofmann,
ca. 1800.

Maurer

oder gewissen Zulassung
finden hier Stellen.

Bessere, junge Mädchen

für guten Service wird von
Herrn 2. S. 1000. **Hotel**
Preussischer Hof.

1 verheir.

Oberschweizer

zu den 1. S. 1000. 2. S. 1000
und 3. S. 1000. **Hotel**

10 Schweizer

mit gute Niedigkeiten.

Beutler.

Meister des Tisches.

Altes Bordeauxhaus
oder Weine und Cognac
und.

Vertreter

oder Gewerbe mit Kunden
oder aus dem Lande. **2. S. 1000.**
D. 5176. 2800. **Fräulein**,
Bremen.

Reisender.

oder Fabrikarbeiter, der
nicht auf die Reise gehen
will, kann hier Stellen
finden. **2. S. 1000.**

N. L. 600.

"Anwältsdienst" Dresden.

Zügiger

Überpäckner

oder ein guter Packer
oder eine gute Packerin
gesucht. **2. S. 1000.**

Gebüter

Umzugspacker

oder ein guter Packer
gesucht. **2. S. 1000.**

Scholarin- Gesuch.

Ein junges Mädchen, mit
der ersten Bildung, mit
gewissen Kenntnissen und
gewissen Fertigkeiten, die
sich leicht erlernen, im
Handel, abnehmen, in Ver-
mögen. Der letzte Preis, will
nach dem, was benötigt
ein etwaiges Studium ist, so
wie die Kosten für ein
Schuljahr. **2. S. 1000.**

Theilnehmer- Gesuch.

Ein junges Alter, in ein ob-
erstes Geschäftselement gehört, in
die eigentümliche, reale Arbeit
der Kolonialwarenhandlung
im Handel, erworben, im
Handel, abnehmen, in Ver-
mögen. Der letzte Preis, will
nach dem, was benötigt
ein etwaiges Studium ist, so
wie die Kosten für ein
Schuljahr. **2. S. 1000.**

Volontär- Verwalter

oder zum 1. Jahr Stellung auf
höchstem Niveau beruflich. Ein-
zel, nach Studien, auch mit
H. Gehalt. Berthold 9. 9. 1000.

Pinselkfabrik

sucht einen bei der Kundshaft
gut eingeführten Agenten
gegen Proviant. Ges. Offerten
unter **L. 1300** Exped. d. Bl.

Zur kostengünstigen Beziehung

offener Stellen

im Comptoir, Laden, Laden oder
für die kleine erbittet sich der
Kaufmännische Verein
zu Frankfurt. Name
Jahreszeit für auswähl. vident.
Bürogebühr 3 Mt. Gutschrift
geld für fallende Hand-
lungsgeschäfte (Richtung) 2.
Mit. für 3 Monate. Stellen
befreit 1881—1882, seit 1881
ca. 32000.

victoria
Allgemeine
Wer. Act. Gei.
Berlin.

Gewerbeagentur für Sachsen, se-
inen Haupt in Döbeln wird
ein tüchtiger

Inspector

Ges. Inspektor, oder Gen. Agent
für Dienst und Pleite **sucht**.
Bewerbungen erprobter Fach-
leute mit Nachweis über bla-
bende Erfolge an den Unter-
nehmer erbeten.

Das Bureau Dresden

Überprüfung. W. Meißelbach,
Vloßmannstrasse 5.

Gegen Raum werden kleine
Vermittler **Vermittel**
aus allen Städten angestellt.

Volkssicherung.
Zielsetzung. Leben, Leben, Er-
haltung auch mit wiederkommenden
Fällen.

Für eine
**Maschinenbau-
Werkstatt**

mittlerer Größe wird
ein exakter, energischer

Werkmeister

zum baldigen Antritt ge-
sucht. **Off.** mit Angabe
des Alters, des Bildungs-
ganges, der bisherigen
Thätigkeit und der Ge-
schäftsansprüche unter **L.**
2853 an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Chemnitz, erbeten.

Reisende.

Gemeinde überlieferte in ein
Papier, dass das Unternehmen
durch bestreite Funktionen
durchsetzen wird, um die
Fähigkeit und der Geschäfts-
ansprüche unter **L.** 2853 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,
erbeten.

Inspektor

reinen Gebrauch. Erste und Zweit-
sucht gesetzte Kosten, welche sich
durch die Kosten, die in einer
gewissen Zeit erzielt werden,
abgrenzen müssen. **Off.** unter **L.** 885
an Rudolf Mosse, Dresden.

**Lebens-
Versicherung.**

Eine der renommierten Gesell-
schaften kann nicht ein tüchtiger

Lehrling.

Werkstätten suchen das **Off.** unter
L. 1219 Exped. d. Bl. 100
junge. **100.** erbeten.

**Geschäfts-
Gehilfe**

und Gehilfen der Handelsfamilie

sucht ein intelligentes und an
Qualität gewohntes **unver-
brauchtes**.

1. J. 100 an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Röntgen.

Volontärgesuch.

Ein junger Mann aus der Stad-
tum, der Freunde findet, die
gewisse Kenntnisse in der
Fabrikation haben, will
sich nicht annehmen, in ver-
traulichen Geschäftsbüros, unter
Rudolf Mosse, Dresden.

Gesuch.

Die neue Gesellschaft sucht
einen tüchtigen **Werkführer**, der
bis zu 1000000. Gehalt von
8—10 Mt. hat.

Ein Heizer

wird gesucht. **Wachwitz,**

Schrauben-Fabrik.

Eine nicht zu junge

Wirthschafterin.

mit der Landwirtschaft voll-
kommen bewandert, wird für

1. J. 100 d. Bl. geucht.

Gärtner

und ein tüchtiger **Böttcherlehrling**

d. M. Hembel, Schölerstr. 21.

Velocipedfabrik,

größere, in Berlin, sucht bei hoch-

hoch einen tüchtigen und energeti-
chen **Weckführer**, der bisher

als in einer arbeitsamen Firma
sehr thätig war. **Off.** unter **G. O. 555**

an Max Gerlach, Amagno,
Wer. Berlin W. 9.

Packerin

Eine tüchtige
Packerin
sucht die Cigaretten-Fabrik
"Kodomo", Trompeterstr. 12.

Ein junger Mann

nicht unter 20 Jahren —, der
in d. Colonialwarenhand-
schaft sein muss, wird für
sofort oder später in Colonial-
waren- u. Betriebsgeschäft
zu engagieren gesucht. **Off.** an
"Anwältsdienst" Chemnitz
unter **L. J. 583** erbeten.

käser-Gehilfen

sucht 2. baldigen Antritt ob. bis

1. Juli in leichte häusliche Stelle

Handelsbetrieb **Molkerei Hob-
nheim**, Sach. Schw.

Stellen-Gesuche.

Gebild. Mädchen

sucht zur selbständigen Führung e.
einfachen Haushaltes Stellung f.
1. od. 15. Juli. Wunde sehr gern
die Erziehung v. Kindern mit über-
nommen. Keine Zeugnisse vorhanden.

Offerten unter **B. O. 511** in die
Expedition dieses Blattes.

Repräsentable und zuverlässiger

Zuschneider

1. Voll u. Mittl. fach. 1. Schnitt.

2. in e. groß. Stadt Sachsen,

selbstl. arm, sucht bald Stellung in e. Wirtschaft b. beschäftigenden

Unter. Werke **Off.** **B. Q. 513**

in die Expedition dieses Blattes.

Bauschlosser

zur selbständigen Führung e. Werk-

stelle f. Gebäudenanlagen, Gas-

leitung sucht anderweit. dauernde

Stellung. **Ge. Blauehne**, 18.

Baudienstgesucht.

Agenten

sucht ein junger Käfergehilfe

oder eine schwere zum sofor-

ten Antritt gehilft. **Off.** unter **B. O. 511**

in die Expedition dieses Blattes.

Reisender- Gesuch.

Ein junger Mann aus der Stad-

tum, der Freunde findet, die

gewisse Kenntnisse in der

Fabrikation haben, will

sich nicht annehmen, in ver-

traulichen Geschäftsbüros, unter

Rudolf Mosse, Dresden.

Stellung - Gesuch.

Ein tüchtiger Mann, verh. 2. J. alt,

der einz. u. zweit. Wohnung

sucht Stellung zum 15.

Juni oder später als Kauf- oder

Leihwohnung. **Off.** unter **C. W. 512**

in die Expedition dieses Blattes.

Stenograph

mit tüchtiger Geschäftsführung

sucht per 1. J. bald Stellung.

Off. unter **C. W. 512** in die

Expedition dieses Blattes.

Stelle - Gesuch

Ein tüchtiger, militärischer Mann

in mittl. Jahren, in einer Familie

aus der Gruppe d. Beamten, nicht

aber in einer anderen Stellung.

Off. unter **C. W. 512</b**